



Inhalt

[Samuel Liddell MacGregor Mathers](#)

[Zum Grimoire Armadel und wie man damit praktisch arbeitet](#)

[Die Magie des Armadel](#)

Die Theosophie Unserer Ahnen Oder Ihre Heilige Und Mystische Theologie von Armadel

[Über die Planeten. Die Sanhedrin](#)

[Die Beschneidung von Jesus in Nazareth](#)

[Am Strome des Jordan](#)

[Der Sohn des Zacharias in der Wüste](#)

[In den Feldern von Babylon](#)

[Der Geist von Elisha](#)

[Das Leben Elijahs](#)

[Die Weisheit Salomons](#)

[Der Forscher und Führer Joshua](#)

[Die Vision von "Man"](#)

[Der Stab des Moses](#)

[Moses im Inneren der Wüste](#)

[Die Höhle Ephrons](#)

[Abraham geht fort aus Ur in Chaldäa und aus Haran](#)

[Die Weisheit unseres Ahnen Adam](#)

[Das Wahrnehmen der Schlange](#)

[Die Vision der Gestaltwerdung -Adam](#)

[Die Vision von Eden oder das Paradies auf Erden](#)

[Über Phitone oder der Mißbrauch von Nekromantie](#)

[Die Kommunikation mit den Genien](#)

[Die Transformation der Genien](#)

[Das Wesen der Genien](#)

Die Heilig-Mystische Theologie Unserer Väter

[Die Wissenschaft der Wiedergeburt Adams und seiner Kinder durch Pelech](#)

[Die Teufel, und wie sie zu sichtbarer Erscheinung verpflichtet und gezwungen werden können](#)

[Die Teufel, und wie sie sichtbar gemacht werden können](#)

[Die Teufel, und wie sie verpflichtet und sichtbar gemacht werden können](#)

[Die Wege, die Teufel zu erkennen und zu bannen](#)

[Die Teufel und ihr Leben](#)

[Die Wege, die guten Engel zu erfahren und sie zu befragen](#)

[Das Leben des Menschen](#)

[Die Schöpfung der Seelen der Menschen](#)

[Die evangelische Rebellion und Vertreibung](#)

[Das Leben der Engel vor dem Fall](#)

[Die Schöpfung all der Engel](#)

[Gott, der Bewahrer, Zerstörer und Schöpfer](#)

[Gott in seiner dreifaltigen Persönlichkeit](#)

[Gott, der Allumfassende](#)

[Die Pfade der Weisheit](#)

Die Rationale Tafel

[Die ersten Zeichen](#)

[Die Vision der Salbung](#)

[Die Vision des Staubes](#)

[Die Vorbereitung der Seele \(I\)](#)

[Die Vorbereitung der Seele \(II\)](#)

[Die Zeichen von Michael](#)

[FIN](#)

Einführung

Samuel Liddell MacGregor Mathers

Dieser Mann hat nicht nur im Fall des hier vorliegenden Grimoire Armadel viele Stunden in Lesesälen von Bibliotheken und in den Londoner und Pariser Museen verbracht, um mittelalterliche Manuskripte zu übersetzen und zu editieren, die bis dato nur in Manuskriptform, wenn überhaupt, in Umlauf waren. Und dies aus gutem Grund: Nicht wenige Magier der ‚alten Zeit‘ sind wegen ihrer Aktionen verfolgt und einige sogar wegen Hexerei oder Teufelskult zum Tode verurteilt worden.

Deshalb sind solche Manuskripte auch zumeist in hochsymbolischer Form und unter bewußter Auslassung wichtiger Details abgefaßt, Geheimhaltung war oberstes Gebot, und der Student mußte sich die Verfahrensweisen und Operationen entweder durch die Kunst der Kabbala selbst erarbeiten oder aber sich einem magischen Orden anschließen, um die letzten Wahrheiten zu erfahren.

S. L. MacGregor Mathers nun wurde hauptsächlich bekannt durch seine Übersetzungen der "Schlüssel Salomons", der "Kabbalah Unveiled" nach der lateinischen Version von Knorr von Rosenroth und der "Sacred Magic of Abra-Melin The Mage". Eine ausführliche Biographie über diesen Mann zu verfassen wäre kaum möglich, da über die Stationen seines Lebens zu wenig bekannt ist. Bei der folgenden Kurzbiographie beziehe ich mich im wesentlichen auf Mrs. Ithell Colquhouns Buch "Sword of Wisdom" (Putnam, 1975) und auf Ellic Howes sehr gelehrtes Werk "The Magicians of The Golden Dawn" (Routledge & Kegan Paul, 1972).

Mathers wurde am 8. Januar 1854 in West Hackney, London, geboren. Sein Vater, ein kaufmännischer Angestellter, starb, als Samuel Liddell noch nicht einmal zehn Jahre alt war, und von da an lebte er mit seiner Mutter in Bedford und später in der Gegend von Bournemouth. Mit knapp 17 Jahren setzte er seiner Schulzeit ein Ende. Es ist nichts darüber bekannt, wie er zu seiner bemerkenswerten Bildung kam, die es ihm später ermöglichen sollte, Manuskripte unterschiedlichster Herkunft und verschiedenen Alters zu übersetzen.

Mit 23 erhielt er seine erste Initiation in den freimaurerischen Orden "The Lodge of Hengist", wo er aber, von dessen Aktivitäten enttäuscht, nicht lange blieb. In dieser Zeit hatte er seinen späteren Freund und Förderer Dr. William Wynn Westcott kennengelernt. Er führte ihn zusammen mit Dr. William Woodman in die "Societas Rosicruciana in Anglia" (die Gesellschaft der Rosenkreuzer in England) ein, die schon eher seinen Vorstellungen entsprach. Dort erlangte er innerhalb kürzester Zeit einen der höheren Ränge und rückte zu Westcott und Woodman in die obere Triade des Ordens auf. In dieser Periode diente er auch als Freiwilliger bei den "First Hampshire Infantry Volunteers".

Nach dem Tode seiner Mutter im Jahre 1885 zog er nach London, wo er zwei Jahre später die "Kabbalah Denunata" von Knorr von Rosenroth aus dem Jahre 1677 übersetzte und veröffentlichte. Die erhoffte finanzielle Unabhängigkeit brachte ihm das jedoch nicht, er hatte das Manuskript für ein Taschengeld

verkauft. Bereits zu dieser Zeit schmiedeten Westcott, Woodman und er Pläne, die zur späteren Gründung des "Golden Dawn" führen sollten. Mathers war jetzt oft bei Anna Kingsford anzutreffen und lernte über sie Madame Blavatsky kennen. Ihre Einladung, bei der Gründung ihrer Theosophischen Gesellschaft mitzuwirken, lehnte er jedoch ab, da er mit dem "ganzen mißverständlichen Orientalismus" nicht viel anfangen konnte.

Im Jahre 1887 begegnete er zum ersten Mal seiner zukünftigen Frau Moina Bergson, die gerade die Kunst des alten Ägypten im Britischen Museum studierte. Sie gehörte zu den ersten Initianden des "Golden Dawn" und nahm bald eine Schlüsselstellung innerhalb des Ordens ein. Ihre seherischen Fähigkeiten waren außerordentlich und führten einige Jahre darauf zur Bildung des zweiten, inneren Ordens. 1890 heirateten unsere beiden und wanderten nach Paris aus, nachdem der zweite Orden errichtet worden war.

In Paris nun lebten sie in ziemlich ärmlichen Verhältnissen, was ihnen die magische Arbeit nicht gerade erleichterte. Dennoch gelang es ihnen 1894, den "Ahathoor-Tempel" zu gründen, in welchem sie einen Isis-Kult wiederbelebten. Als ihre Hauptaufgabe betrachteten sie aber nach wie vor den Ausbau und die Beschaffung von Golden Dawn-Material durch die Geheimen Chefs, was ohne Moinas seherische Fähigkeiten kaum zu bewältigen gewesen wäre. Im Zuge seiner Geschäftigkeiten pendelte Mathers ständig zwischen Paris und London hin und her, um Ordensangelegenheiten wahrzunehmen.

1897, in welchem Jahr er auch das Grimoire "Armadel" in der Bibliotheque de l'Arsenal entdeckte und sogleich zu bearbeiten begann, zog sich Dr. Wynn Westcott aus dem Orden zurück, was für Mathers ein ziemlicher Schock gewesen sein muß. Zudem brauchte er jede Hilfe, denn immerhin war er, der ja in Paris lebte, der Kopf eines Ordens in England, dessen Mitglieder mittlerweile über die ganze Insel verstreut lebten.

Die Jahrhundertwende brachte aber noch Schlimmeres mit sich, nicht nur für Mathers persönlich, sondern auch eine unliebsam Aufmerksamkeit seitens der Öffentlichkeit. Die Mitglieder des zweiten Ordens hatten sich untereinander zerstritten und zudem noch gegen Mathers verschworen. Der Tempel in London löste sich auf, es gab viel Gezanke, und am Schluß blieben Mathers nur fünf loyale Mitglieder. Zudem hatte er sich unglücklicherweise mit dem undurchsichtigen Ehepaar Mr. und Mrs. Theo Horos eingelassen, die kurz darauf wegen Betrugs und Vergewaltigung Minderjähriger angeklagt wurden. Es gab einen Skandal, und der Name des Ordens geriet in ziemlichem Mißkredit. Viele Anhänger, die öffentliche Ämter bekleideten, distanzierten sich von ihm und wollten nichts mehr damit zu tun haben.

Schließlich zerstritt Mathers sich mit Aleister Crowley, den er als seinen begabtesten Schüler und magischen Erben angesehen hatte. Mathers hatte gehofft, den Orden mit Crowleys Hilfe retten zu können. 1910 kehrte Mathers wahrscheinlich ohne seine Frau nach England zurück, wo er sich zwei Jahre in völliger Zurückgezogenheit aufhielt.

Wieder in Paris, beschäftigte er sich weiter mit der Magie des Armadel und anderen derartigen Dingen. Nach W. B. Yeats, mit dem er die ganze Zeit in Kontakt stand, soll Mathers Kontakte zu radikalen Gruppen französischer und spanischer Rosenkreuzer gepflegt haben. Über seine weitere Lebensgeschichte ist

nichts bekannt. Mathers starb am 20. November 1918 im Alter von 64 Jahren in seiner Wohnung in der Rue Ribera. Dion Fortune behauptet in ihrem Buch "Applied Magic" (1962), er sei an der sogenannten "spanischen Grippe" gestorben, die zu der Zeit in Europa umging. Aber wo her mag sie das gewußt haben? Auf Mathers Sterbeurkunde jedenfalls keine Todesursache vermerkt.

Zum Grimore Armadel, und wie man damit praktisch arbeitet

Die Entstehungsgeschichte des Grimoire Armadel läßt sich im einzelnen nicht mehr genau nachvollziehen. Das Wort "Armadel", dessen ethymologische Herkunft unklar ist, ist vermutlich ein Pseudonym des Autors, möglicherweise auch eine Art magischer Name, unter dem er aufzutreten pflegte. Im Britischen Museum nun liegt ein Manuskript mit dem Titel "The True Keys of Solomon by Armadel", Lansdowne 1202, aus, dessen Sigille wohl des gleichen Ursprungs sind wie die des vorliegenden Buches. Nach Mathers sollen diese Sigille aus einem mittelalterlichen Textbuch mit dem Namen "Grimorium Verum" stammen, das fälschlich dem König Solomon zugeschrieben wird. Sofern das stimmt, muß das Grimoire Armadel in der Mitte des 17. Jahrhunderts überarbeitet worden und über Deutschland nach Frankreich gelangt sein, wo Mathers es schließlich in der Bibliothque d'Arsenal entdeckte. Das Originalmanuskript ist zwar im großen und ganzen auf französisch und lateinisch abgefaßt, aber immer wieder finden sich einzelne Begriffe aus der deutschen Sprache, die unübersetzt mitten im Satz stehen. Francis King vermutet deshalb, daß die Bearbeitung des Manuskripts während der Periode des Dr. Faust erfolgte, dessen geheimnisumwitterter Name immer wieder als Autor diverser magischer Werke auftaucht. Einige der Golden Dawn-Mitglieder mutmaßten sogar, das Grimoire stamme direkt von den Magiern des alten Chaldäa. Francis Kind fand es schließlich noch wichtig anzumerken, daß die Sigille große Ähnlichkeit mit denen aufweisen, die in den Voodoo-Kulten Haitis verwendet werden. Doch dies mag darauf zurückzuführen sein, daß viele der magischen Bücher während der Kolonialzeit nach Übersee gelangten, wo deren Inhalte von den dortigen Priesterschaften in ihre eigenen Systeme integriert wurden.

Die Sigille selbst sind zum Teil nach herkömmlichen kabbalistischen Regeln gebildet, andererseits aber auch bildliche Darstellungen der Eigenschaften der Geister in symbolhaft verschlüsselter Form. Nicht umsonst weist Armadel im Verlauf des Textes immer wieder darauf hin, auch die Geometrie der Sigille zu beachten und diese genau zu studieren, um das Wesen des jeweiligen Geistes besser verstehen zu lernen. Diese quasi graphische Art, Sigille zu bilden, ist der westlichen Tradition an und für sich fremd und verursachte zu Mathers Zeit einige Verwirrung bei den Mitgliedern der Golden Dawn. Mrs. Colquhoun beispielsweise schildert ihre erste Begegnung mit den Sigillen so: "Die Sigille der zu beschwörenden Geister waren mit farbigen Tuschen gezeichnet und waren mir von Form und Abstammung her völlig fremd ..."

Die Reihenfolge der Geister im Manuskript entspricht keiner durchgängigen Ordnung. Wir finden verschiedene Kategorien wie Engel, Erzengel, Planetargeister, Olympische Geister und auch einige der Dämonen Abra-Melins. Daher empfiehlt es sich, vor der praktischen Arbeit erst einmal die genauen Zuordnungen der anzurufenden Wesenheit zu bestimmen, was die Operation erleichtern und die Gefahren vermindern wird. In diesem Sinne sind Armadels Warnungen durchaus ernstzunehmen, denn die Dienst eines Geistes in Anspruch

zu nehmen, den man nicht kennt und von dem man nichts weiß, ist wie barfuß und ohne Ausrüstung den Mount Everest zu klettern zu wollen. Ferner sei hier noch bemerkt, daß, wenn von böse Geistern die Rede ist, kein moralisches Urteil darunter zu verstehen ist. Der Begriff böse bezieht sich indes darauf, daß eine blinde, ungerichtete Kraft dahintersteht, die aber sowohl für gute als auch für schlechte Zwecke genutzt werden kann. Es hängt ganz von der Einstellung und Befähigung der Ausführenden ab, wie er eine Kraft einzusetzen vermag. Zur genaueren Analyse der Sigille seien hier die Geheimen Unterweisungen und Rituale der Goldenen Dämmerung von Michael D. Eschner (Stein der Weisen, 1982) und das Liber 777 von Aleister Crowley aus dem gleichen Verlag empfohlen. Die übliche Methode, Sigille von Geistwesen zu zeichnen, die auch von den Mitgliedern des Golden Dawn verwendet wurde, besteht in der Verwendung einer kabbalistischen Technik, die "Aiq Bekar" oder "Kabbala der neuen Kammern" genannt wird und eine Form der theosophischen Addition ist. Hierin werden die Zahlenwerte der einzelnen hebräischen Buchstaben des Namens des Geistes auf ihren kleinsten Wert reduziert. Der Buchstabe Res mit dem Zahlenwert 200 wird so als 2 gezählt. Die auf diese Weise erhaltenen Zahlen werden dann in dem magischen Quadrat, das der Ordnung des Geistes entspricht, miteinander verbunden. Jedes dieser magischen Quadrate ist so beschaffen, daß die Addition der einzelnen Zahlen aus den horizontalen und vertikalen Spalten immer denselben Wert ergibt, der wiederum eine der mystischen Zahlen des entsprechenden Planeten repräsentiert.

Ein Beispiel: Das Sigil von Hismael.

Als erstes finden wir, daß Hismael der Geist des Planeten Jupiter ist; für das Sigil muß also das magische Quadrat Jupiters genommen werden:

4	14	15	1
9	7	6	12
5	11	10	8
16	2	3	13

Abb. 1 Das Jupiterquadrat

Die hebräische Schreibweise von Hismael ist HSMAL mit den Zahlenwerten 5, 60, 40, 1, 30. Diese Zahlen werden durch Aiq Bekar zu 5, 6, 4, 1, 3 reduziert. So erhält man im Jupiterquadrat folgende Zeichnung, indem die Zahlen einfach der ermittelten Reihenfolge nach miteinander verbunden werden:

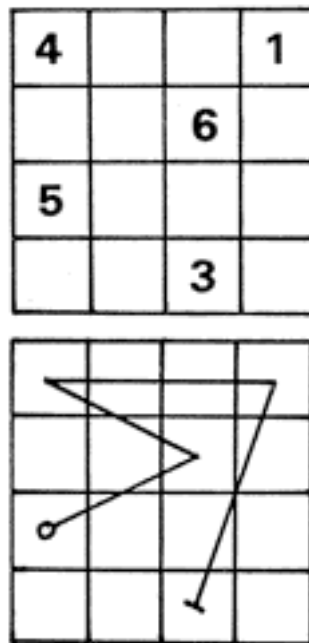


Abb. II Das Ziehen des Sigils von Hismael

Den Anfangspunkt bezeichnet man mit einem Kreis und den Endpunkt mit einem Querstrich. So ergibt sich das fertige Sigil:

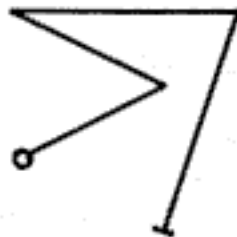


Abb. III Das Sigil Hismaels

Eine weitere Methode, Sigille zu zeichnen, besteht darin, die wie oben erhaltenen Zahlwerte auf gleiche Weise in der Rose des Rosenkreuzes miteinander zu verbinden.

Mathers und seine Schüler nun benutzten die Sigille auf dreierlei Weise. Zunächst sind sie natürlich für Beschwörungen gedacht, was aber auch die fortgeschrittenste und gefährlichste Technik ist, die keiner anwenden sollte, der darin nicht erfahren ist. Denn hierbei wird der Magier stärksten Energien und Kräften ausgesetzt, deren Wirkungen für einen unvorbereiteten Menschen verheerend sein können. Häufiger und nicht zuletzt deshalb verwendete man die Sigille als Basis für Talismane und als astrale Türen.

Talismane könnte man am besten definieren als materielle Objekte, die mit einer gerichteten psychischen Kraft geladen sind. Sie können für jeden denkbaren Zweck hergestellt werden. Hierzu einige Anmerkungen aus den Anweisungen des Golden Dawn: "Vor der Anfertigung von Talismanen muß der Adept sich intensiv mit der Zeichnung von Siegeln, dem Herausarbeiten der Korrespondenzen und dem Entwurf harmonisch ausgeglichener Talismane vertraut machen. Er sollte dazu eine Reihe von Experimenten vornehmen, bei denen die Talismane nicht geweiht, sondern als Tür benutzt werden, um die Kräfte, denen sie verbunden

sind, genau zu erforschen. Nachdem er dies genügend geübt hat, wird er bald befähigt sein, intuitiv einen richtigen Talisman herzustellen. Talismane sollen niemals aus Büchern kopiert werden. Sie sollten immer persönliche Dinge sein, für persönliche Zwecke hergestellt und auf individuellen Notwendigkeiten und Konzeptionen beruhen."

Die Technik, Visionen über astrale Türen zu erlangen, ist seit über 2 000 Jahren bekannt und hat sich seitdem kaum verändert. Durch den Gebrauch von Spiegeln, Kristallkugeln, Schausteinern oder ähnlichem wird eine Dissoziation des Bewußtseins bewirkt, ein tranceähnlicher Zustand also, in dem visionäre Erfahrung möglich wird. Üblicherweise erscheinen die Bilder zweidimensional, ähnlich wie auf einem Fernsehschirm. Ein fortgeschrittenes Stadium erlaubt es dann dem Seher, selbst in die Vision einzugehen und daran teilzunehmen, indem er seinen Körper verläßt.

Diese Methode zur Erlangung von Visionen funktioniert auch ganz unspezifisch, das heißt ganz ohne Sigil oder Anrufung. Dabei kann man jedoch die Ebene, die sich einem öffnen mag, nicht bestimmen und die Ergebnisse kaum kontrollieren. Daher ist es besser, astrale Türen wie Tarottrumpfe oder die Sigille des Armadel als "Richtungsweiser" zu verwenden. Die, Flying Roll No. IV', ein Golden Dawn-Dokument, welches man in "Astral Projection, Magic and Alchemy" (Spearman, 1972) finden kann, beschreibt die Technik des Reisens in der Geistvision wie folgt:

"Gehe zur Kontemplation auf ein Objekt, sagen wir einen Tarottrumpf, über: Entweder, indem Du ihn vor Dich legst und darauf starrst, bis Du hineinzusehen scheinst, oder indem Du ihn auf Deine Stirne oder eine ähnliche Stelle preßt und dann Deine Augen geschlossen hältst; in diesem Fall solltest Du die Karte vorher studiert haben ... In jedem Fall solltest Du tief in die abstrakte Idee der Karte eingehen und Deiner Umgebung gegenüber völlig gleichmütig sein... Die Vision mag beginnen, wenn die Konzentration in eine Art Träumerei übergeht; oder mit einem deutlichen Eindruck von Überwechseln.. wehre Dich nicht ... laß Dich fallen ..."

Im weiteren Verlauf des Dokuments wird eine Operation beschrieben, die Florence Farr und ein weiteres Ordensmitglied mit dieser Technik ausführten. Sie sahen und betraten einen gotischen Tempel von gespenstischem Äußeren, in welchem sie einer Manifestation der Göttin Isis gegenüberstanden und eine Vision des Heiligen Grals erlebten.

So wie oben beschrieben lassen sich auch die Sigille des Armadel verwenden. Welches Sigil man nun benutzt, ist davon abhängig, welche der Astralebenen man erkunden will oder was man zu erfahren wünscht. Man richte sich hierfür nach den jeweils im Text angegebenen Beschreibungen.

Das Grimoire Armadel ist für diese Ausgabe von mir nach dem Originalmanuskript aus der Bibliothek d'Arsenal in Paris neu bearbeitet worden. Die englischsprachige Ausgabe ist eine Übertragung von einem zwei handschriftlichen Manuskripten, die Mathers angefertigt hatte und sich lange im Besitz von Mitgliedern des Rosenkreuzerordens "Alpha und Omega" befanden. Leider ist die englische Ausgabe fehlerhaft, die Sigille sind ungenau und teilweise

sogar falsch, ferner fehlen auch Teile des Ursprungstextes. Ich habe im Zuge dieser Bearbeitung alle Sigille geprüft und Fehlerhaftes korrigiert. Bei der Übersetzung der Texte habe ich mich soweit möglich an den Originaltexten Armadels orientiert. Leider schrieb Armadel in einer eigenen, überhaupt nicht klassischen Form von Latein, warum auch immer, so daß einige Stellen nur wörtlich und in schlechtem Deutsch wiederzugeben waren. Bei diesen Stellen ist der Ursprungstext im Kommentar mit angegeben. Die Anmerkungen zum Text stammen von Mathers und wobei meine eigenen durch Klammern gekennzeichnet sind.

Marcus M. Jungkurth

DIE MAGIE DES ARMADDEL

Da wir ja die Erläuterung des (magischen) Kreises in unseren Händen halten, (sei hier nur kurz gesagt,) daß er für die Anrufung der Geister (anzuwenden) ist, um den Gefahren zu entgehen, die durch ihre Bössartigkeit entstehen können. Ist der Keis nun ordnungsgemäß vorbereitet, so daß Du die Dienste des Geistes, den Du (beschwören) willst, in Anspruch nehmen kannst, ist es unumgänglich darauf zu achten, daß Du seine Kräfte verstehst und Dich zu vergewissern, ob er Dir gewähren kann, was Du zu fordern gedenkst.

Bist Du sodann in der Mitte des Kreises, in dem die Operation ausgeführt werden soll, und hast Du das Zeichen (oder Sigil) des Geistes, der Dir dienen soll, angefertigt, so achte darauf, daß der Kreis (richtig) nach den Instruktionen, die wir (anderswo) angegeben haben [siehe Vorbereitung der Seele] , angefertigt ist. Stehst Du also in seiner Mitte, wiederhole die folgende Beschwörung, nachdem Du das Pater und ein Ave zusammen mit einem Credo rezitiert hast:

Conjuratio

Omnipotens Aeterne Deus, Qui totam Creaturam condidisti in laudem et honorem tuum, ac ministerium hominis, oro ut Spiritum (N. N.) de) ordine mittas, qui me informat et doceat quo illum interrogavero, non mea voluntas fiat, sed Tua, per jesum Christum Filium Unigenitum. Amen.

Übersetzung der obrigen Beschwörung

O Ewiger Allmächtiger Gott, der Du jedes Lebewesen zu Deinem Lob und zu Deiner Ehre geschaffen hast, und für das Ministerium des Menschen: Ich flehe Dich an, mir den Geist (hier gib den Namen des Geistes an) der (hier gib den Namen des Standes oder der Ordnung des Geistes an) Ordnung zu senden, der mir Wissen vermitteln mag und mich die Dinge lehren, die ich von ihm fordere, dennoch geschehe nicht mein Wille, sondern Deiner durch Deinen einzig-gezeugten Sohn Jesus Christus. Amen.

Hast Du von dem Geist erhalten, was Du begehrst, so erlaube es ihm, mit den folgenden Worten zu gehen:

Die Erlaubnis zu Gehen

Quia placide et quiete venisti, et hac petitione mihi respondisti, ago Deo gratias in Cuius Nomen venisti, ite in pace ad loca tua et rediturus ad me cum te vocavero per Christum Dominum nostrum. Amen.

Übersetzung der obrigen Erlaubnis zu Gehen

Da du ja friedlich und in Ruhe gekommen bist und mir auf diese (meine) Bitte geantwortet hast, danke ich Gott, in dessen Namen zu gekommen bist. Kehre in Frieden an deinen Wohnort zurück und sei bereit,

wiederzukommen, wann auch immer ich dich durch Christus unseren Herrn rufen werde!

Amen.

Hast Du nun diese Beschwörung dreimal hintereinander wiederholt, und sollte der Geist Dir nicht erscheinen, wiederhole diese (folgende) Beschwörung dreimal. Und diese Beschwörung sollten zusammen mit der Erlaubnis zu gehen auf unberührtes Pergament geschrieben werden.

Die Beschwörung

Ich (Name) beschwöre dich (o Geist N. N.) kraft der Großen und Heiligen Namen Gottes, daß du mir sofort und ohne Verzögerung in einer annehmbaren Form und ohne Lärm oder Verletzung meiner Person erscheinst, um mir auf all das, was ich von dir fordere, zu antworten; und ich beschwöre dich hierin in den Großen Namen des Lebenden Gottes und in diesen Heiligen Namen:

EL + ELOHIM + ELOHO + ELOHIM +
SEBAOTH + ELION + EIECH + ADIER + EIECH +
ADONAI + JAH + SADAI + TETRAGRAMMATON +
SADAI + AGIOS + O THEOS + ISCHIROs +
ATHANATOS + AGLA + Amen.

El (hebr.) ist Gott der Mächtige

Elohim (hebr.) sind die Götter, der Gott und die Göttin, die Vater und Mutter von allen sind, die Große Muttergöttin (was Mathers hier etwas unklar ausdrückt, ist, daß Elohm' aus dem hebräischen Wort für Göttin mit einer männlichen Pluralendung gebildet ist. Wörtlich würde es, Göttin-er'bedeuten, und dies zeigt, daß der Schöpfer männlich und weiblich in einem ist.)

Sebaoth (hebr.), eigentlich Tzabaoth, bedeutet Heere oder Armeen (Mathers irrt sich hier, Sebaoth ist ein früher kanaanitischer Gott und heißt Die Sieben').

Elion (hebr.) ist Gott der Mächtige und Lebende.

Eiech Adier Eiech (hebr.), eigentlich Ehieh Asher Ehieh, ist der Gottesname, der, Ewiges Leben'bedeutet, oft fälschlich mit Ich bin der Ich bin' wiedergegeben.

Adonai (hebr.) bedeutet der Herr.

Jah (hebr.); vgl. die Stelle in den Psalmen: "Preise Ihn in seinem Namen jah."

Sadai (hebr.), eigentlich Shaddai, ist Gott der Austeilende und Verbreitende.

Tetragrammaton (griech.) bedeutet, vierfach geschrieben', eine Weise, einen vierbuchstabigen Namen anzudeuten, den wir gewöhnlich Jehova nennen (Mathers meint IHVH).

Agios (griech.) bedeutet heilig.

O Theos (griech.) heißt Gott.

Ischiros (griech.) bedeutet stark.

Athanatos (griech.) bedeutet Unsterblichkeit.

Agla (hebr.) ist aus den Initialen eines Satzes mit der Bedeutung "Du, Gott, bist mächtig in alle Ewigkeit!" gebildet.

Nachdem diese Beschwörung dreimal hintereinander ausgeführt wurde, muß das gleiche an drei aufeinanderfolgenden Tagen, am selben Ort und zur selben Stunde, fortgeführt werden.

Und wenn (Dein Begehr) erfüllt ist, und Du von ihm erlangt hast, was Du wünschst, mußt Du es ihm erlauben, zu gehen. (Sage:)

"Gehe in Frieden an den Ort, der dir seit aller Ewigkeit bestimmt ist; Friede sei zwischen uns und dir!"

Über die Planeten Die Sanhedrin

Zadkiel, wird Dich alle aktiven und passiven Wissenschaften mit bemerkenswerter Gewandtheit, in aller Ehre und Höflichkeit zusammen mit jeder Art von Wohlwollen lehren. Diejenigen, die sich seiner bedienen, werden den inneren Gehalt aller Dinge ihr eigen nennen. Er soll Montags, und zwar morgens, angerufen werden. Dies ist sein Zeichen (Abb. 1):

Zadkiel



Abb.1

In diesem Sigil wird die Methode vermittelt, Aktiva und Passiva, oder in Allem die Art und Weise von Bescheidenheit und Gnade, miteinander zu verbinden. In den entsprechenden Zahlen weiht der Herr diese Planeten, so daß diese Wunder wirken mögen, sozusagen Vorzeichen durch diese Zahlen.

Die Zahlen, auf die oben Bezug genommen wird, sind durch ihre mystischen Zahlwerte und ihren kabbalistischen Symbolismus zu verstehen.

Die Beschneidung von Jesus in Nazareth

Der Prophet des Größten; oder die Stille der Natur.

Thavael. Dieser Geist sorgte auf besondere Weise für unseren Herrn Jesus Christus. Er war es, der die Heilige Jungfrau und den Heiligen Joseph nach Ägypten führte, als sie der Verfolgung durch Herodes entgingen. Er gibt uns vollkommenes Wissen um die Einfachen und ihre Tugenden. Er kann jederzeit angerufen werden. Dies ist sein Zeichen (Abb. 2):

Thavael

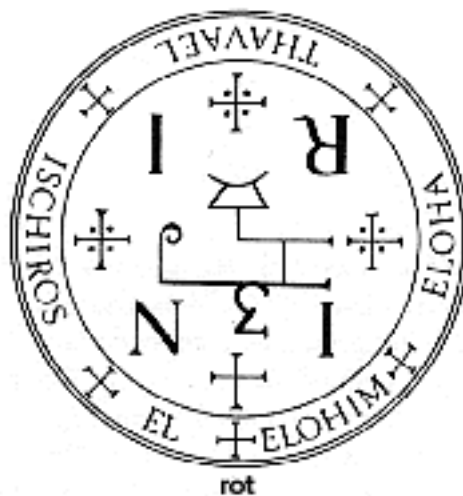


Abb. 2

In diesem Sigil wird das Pflanzen oder Säen von Saatgut gelehrt, das Verständnis von Tugend; hierin werden auch die Verfahrensweisen vermittelt, wie man Pflanzen zum Blühen bringt; und auch jene Eingebungen von Tugend und Gnade, die sozusagen die grundlegenden Pflanzen der kabbalistischen Kunst sind.

Am Strome des Jordan

Caphael ist ein Geist, der den Heiligen Johannes in die Wüste begleitete, und als dieser die Bußtaufe am Jordan lehrte, wo die Menschen getauft wurden, erfüllte er die Herzen der Menschen mit Nächstenliebe und Segnung. Er lehrt eine große Anzahl von Dingen mit großer Gewandtheit.

CAPHAEL

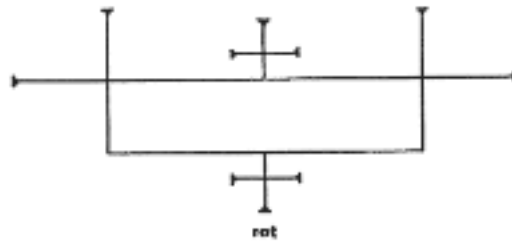


Abb. 3

In diesem Sigil (Abb. 3) wird die Heilung von Unfruchtbarkeit gelehrt, und es befindet sich darin die Lehre von dem Tode, der das Königreich Gottes betrifft, und die der innigsten Nächstenliebe; aus den jeweiligen mystischen Zahlen (des Sigils) geht hervor, auf welche Operationen auch immer dies angewendet werden kann, zumal bestimmte, spezielle Operationen unter bestimmte, besondere Zahlen fallen. Auch über Wissenschaften und Künste aller Art und in jedem Grad von Vollkommenheit, wie auch immer diese beschaffen sein mag.

Er sollte Freitags angerufen werden, und zwar morgens.

Der Sohn des Zacharias in der Wüste

Samael ist der Geist, der den Heiligen Johannes nie im Stich ließ, als dieser vor seinen Predigten in der Wüste lebte. Er ist der Beschützer von Predigern auf Missionen in fremden Ländern. Er lehrt Theologie. Er muß Mittwochs, und zwar morgens, angerufen werden. Dies ist sein Zeichen (Abb. 4):

Samael

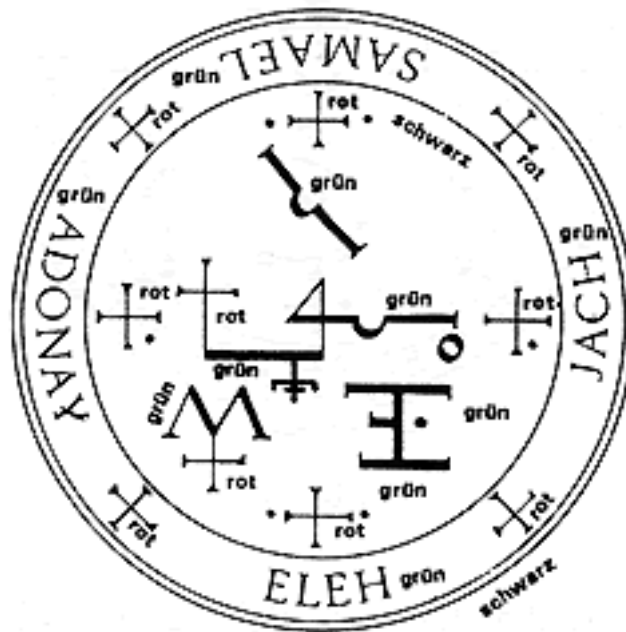


Abb. 4

In diesem Sigil befindet sich die Lehre von der Ernte der Pflanzen der Glückseligkeit und die von deren Erträgen; zusammen mit der des Neides auf das Königreich von Behemoth und Leviathan, von welchem Gott der Herr von Anbeginn an Gebrauch machte, und welche beiden Er für das Hervorbringen aller Lebewesen erhielt, und auch auf welche Weise solche Lebewesen geformt werden (und hervorkommen).

In den Feldern von Babylon

Uriel ist ein Geist, der dem Propheten Esdras jedwede Art von Weissagung offenbarte; auch half er den Kindern Israels im Lager der Babylonier. Er lehrt Naturwissenschaften, Physik und Medizin. Er ist Mittwochs vor Tagesanbruch anzurufen. Dies ist sein Zeichen (Abb. 5):

Uriel (schwarz)



Abb. 5

In diesem Sigil wird die Methode gelehrt zu verstehen, wer und von welcher Art jene Zwillingsseelen (namens) Henoch waren*. Die Kräfte des Verstandes und des Verständnisses werden gereinigt, und dies auf solche Weise, daß sie vom Tiefsten zum absolut Vollkommenen erhöht werden. Durch eine solche Zusammensetzung kann es auch eine Übertragung der daran teilnehmenden Kraft oder der Kraft der Kommunikation aus dem Verständnis der Geister geben.

*Es ist beachtenswert, was hier über die duale Natur Henochs gesagt wird!

Der Geist von Elisha

Michael ist ein Geist, der den Propheten Elisha bei all seinen Taten begleitete. Er ist der Beschützer aller Königreiche. Nach Gott selbst ist er beinahe allmächtig in Bezug auf jene, die seine Anrufung ausfahren, was wiederum an einem Sonntag geschehen soll, und zwar abends. Dies ist sein Zeichen (Abb. 6):

Michael



Abb. 6

In diesem Sigil wird gelehrt, wie eine bestimmte zusammengesetzte Sache mit jenen Mitteln geschaffen werden kann, aus denen die Fähigkeiten und lebenden Seelen sowohl im Menschen als auch in anderen Lebewesen bestehen, dem entsprechend, was notwendig und passend für sie ist.

Das Leben Elijahs

Gabriel ist ein Geist, der dem Propheten Eljah all die Mysterien der Weissagung lehrte. Er ist Donnerstags vor Tagesanbruch anzurufen. Seine Kraft ist sehr groß, und er kann Dir viel Gutes tun in Bezug auf die Dinge, in denen er Dich unterrichtet. Dies ist sein Zeichen (Abb. 7):

Gabriel



Abb. 7

In diesem Sigil werden die Methoden gelehrt, wie man sowohl Gesundheit als auch Verstandeskraft wiederherstellt*.

*Das Lateinische lautet: Sanitatem et Spiritus.

Die Weisheit Salomons

Raphael ist ein Geist der Wissenschaft, der Salomon* Wissen und Weisheit lehrte. Er muß Sonntags vor Sonnenaufgang angerufen werden. Du mußt rein und keusch sein, wenn Du ihn anrufst, und Du mußt am Vorabend gefastet haben. Dies ist sein Zeichen (Abb. 8):

Raphael



Abb. 8

In diesem Sigil wird vermittelt, wie Aktiva und Passiva jeweils miteinander zu verbinden sind. Auch liegt darin die Lehre von der ‚Kanssud‘ irdischer Regionen und Kräfte, von einer Klasse zur anderen**.

*Nach vielen magischen Werken lernte Salomon von den Engeln Hamaliel und Michael.

**Docetur Kanssud Terrenarum et potestatem de uno capite in aliud.' Dieses Wort ‚Kanssud‘ hier in der Mitte des Lateinischen bedeutet, glaube ich, eine Zusammenziehung des deutschen Wortes ‚Südkante‘ und muß hier meiner Ansicht nach die "südliche Teilung unserer Erde" bedeuten, oder "das Wissen um die Länder und Rassen südlich des Äquators", von denen die zivilisierten Alten wenig oder nichts wußten.

Der Forscher und Führer Joshua

Hetael ist ein Geist, der Armeen lenkt und diese auch zerstören kann, wie er es mit den Feinden der Kinder Israels unter dem Befehl Joshuas getan hat, als letzterer durch sein Gebet den Lauf der Sonne anhielt. Er kann Dir Unverwundbarkeit gegenüber jeder Waffenart gewähren und kann Dir Geister, die Dir für diesen Zweck dienen, zur Verfügung stellen. Er muß Dienstags angerufen werden. Dies ist sein Zeichen (Abb. 9):

Hetael (schwarz)

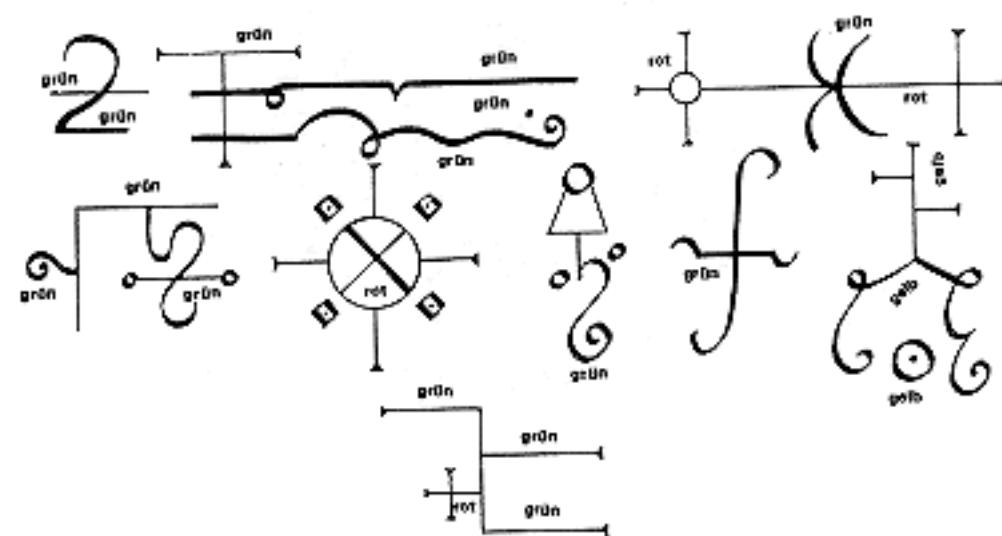


Abb. 9

In diesem Sigil wird vermittelt, wie man die Absichten von Feinden und dergleichen aufklärt. Auch kann man alle Dinge vertreiben, die für Körper und Geist schädlich sind, und ferner verhilft dieses mystische (Sigil) auf ähnliche Weise zu ihrer Wiederherstellung. Auch gibt es da Geheimnisse, die "Man" anbetreffen*.

* In hoc Sigilio docetur enarratio cordium inimicorum et quorum cumque expellenda omnia noxia corporis et animi et restauratione eorum sicut illud misterium operatur docentur quoque misterium Man. Das Lateinische ist ziemlich obskur. Ich glaube kaum, daß mit 'Man' das englische Wort gemeint ist, sondern vielleicht das deutsche Pronomen man. In diesem Fall würde ich vermuten, daß es am ehesten 'Persönlichkeit' bedeuten soll, aber vielleicht ist auch das indische Mantra oder Zauberspruch angedeutet.

Die Visison von "Man"

Vau-Ael ist ein Geist, der alle Arten angenehmer Visionen zur Erscheinung bringt, solche wie sie unsere Vorfahren im Alten Testament wahrnehmen. Er steht Dir zuverlässig für alles zur Verfügung, was zu wissen Du begehrt. Dies ist sein Zeichen (Abb. 10). Er beherrscht viele Geister.

Vau-Ael (schwarz)

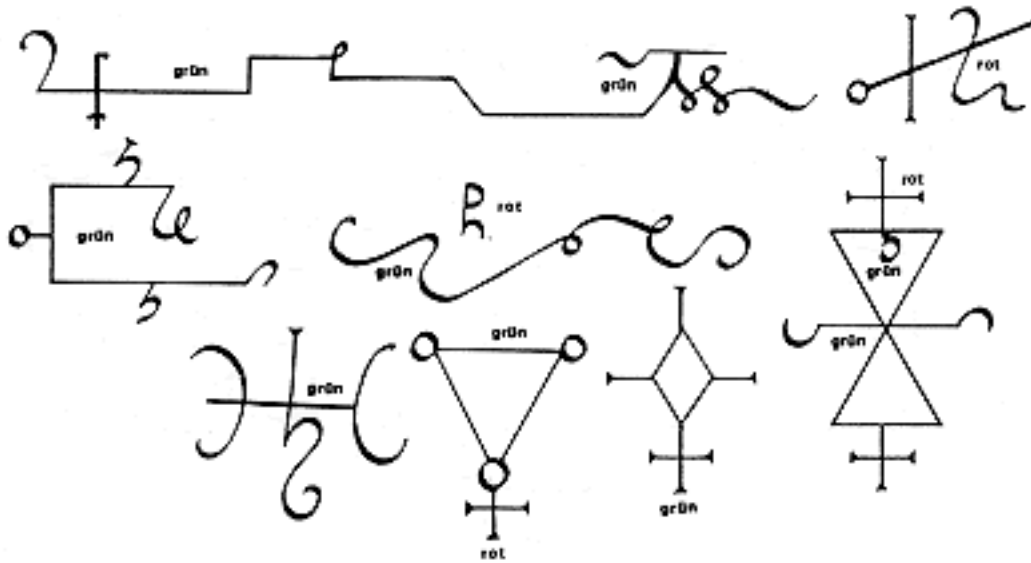


Abb. 10

In diesem Sigil werden bestimmte Arten von "Man" für Zwecke der Ausgestaltung geschaffen.

* Siehe die Anmerkung zur Beschreibung des Sigils des vorherigen Geistes Hetael.

Der Stab des Moses

Zainael ist ein Geist, der Moses die Methoden lehrte, sich des Stabes zu bedienen, mit dem er in Ägypten und bei den Chaldäern Wunder vollbrachte. Er besitzt die große Nfacht, diejenigen reich zu machen, die seine Dienste in Anspruch nehmen. Er kann zu jeder Stunde angerufen werden. Dies ist sein Zeichen (Abb. 11):

Zainael (schwarz)

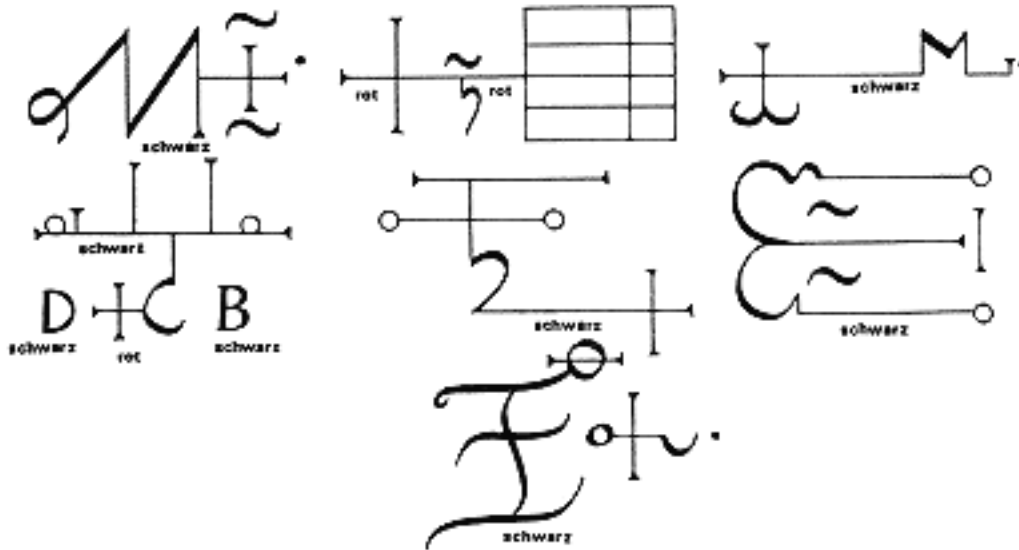


Abb. 11

In diesem Sigil wird die Praxis der Wissenschaft und Weisheit der Seher und Magier Ägyptens und Chaldäas vermittelt, und über welche Mittel und Wege dies erlangt werden kann.

Moses im inneren der Wüste

Hethatia macht Dich sehen, auch wie Moses zum Beispiel die Wohltaten sah, die er von Gott erhielt, als er in der Wüste des Landes Midian* war. Er kann viel für die tun, die ihn anrufen, obschon dies nicht in der Wüste geschehen muß. Dies ist sein Zeichen (Abb. 12):

Hethatia (schwarz)

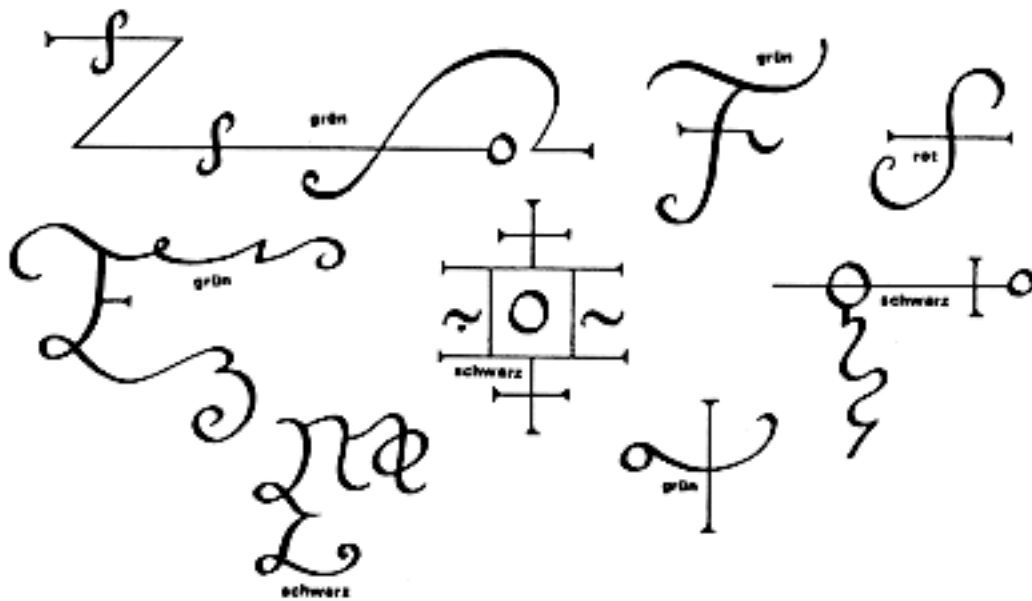


Abb. 12

In diesem Sigil werden das Wissen und die Weisheit des Moses und die Arkana der ägyptischen Magier und Seher vermittelt; vollständiges Glück und die Wege, Furcht zu verursachen und einzuflößen, und das Fortgehen aus einem Land, und wie man den Menschen in dem (Fall) und an dem Ort bewahrt.

* (Das Land heißt richtig Madian. Inderobenerwähnten Wüste erhielt Moses die Vision des Engel in einem brennenden Dornbusch. Vgl. Apostelgeschichte 7,23ff.)

Die Höhle Ephrons*

Tetahatia ist ein Geist der Wissenschaft und Tugend, der unsere Ahnen vor ihren Feinden bewahrt hat, indem er erstere grauenerregend gemacht hat, um letztere in die Flucht zu schlagen. Dasselbe wird er den Feinden von jenen antun, die es wünschen, seine Dienste in Anspruch zu nehmen. Dies ist sein Zeichen (Abb. 13):

Tetahatia (schwarz)

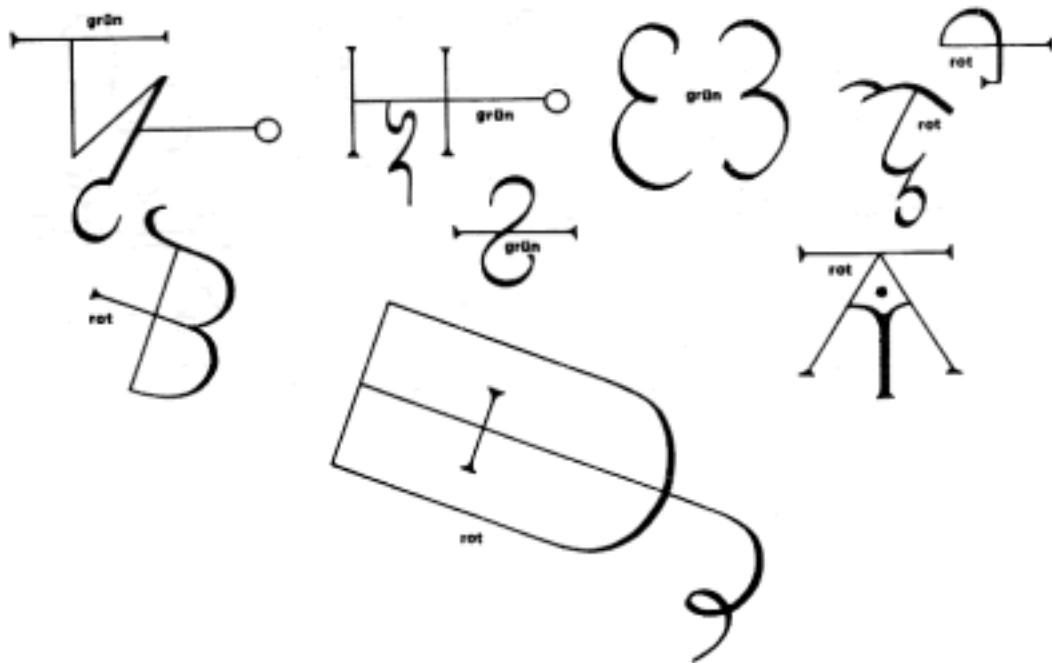


Abb. 13

In diesem Sigil sind die Wege angezeigt, wodurch eine belendende Dunkelheit erzeugt werden kann, oder etwas den Feinden Fürchterliches, auch wie ein Segen hierauf fallen mag.

*(Diese Höhle liegt bei Machpela bei Mamre auf einem Grundstück, das Abraham dem Ephron abkaufte. Darin liegen seine Frau Sarah, seine Söhne und er selbst begraben.)

Abraham geht fort aus Ur
in Chaldäa und aus Haran*

Alepta läßt Dich sehen, wie Abraham aus Ur von den Chaldäern und aus Haran fortging. Er kann Dir große Reichtümer gewähren. Die ist sein Zeichen (Abb. 14):

Alepta (schwarz)

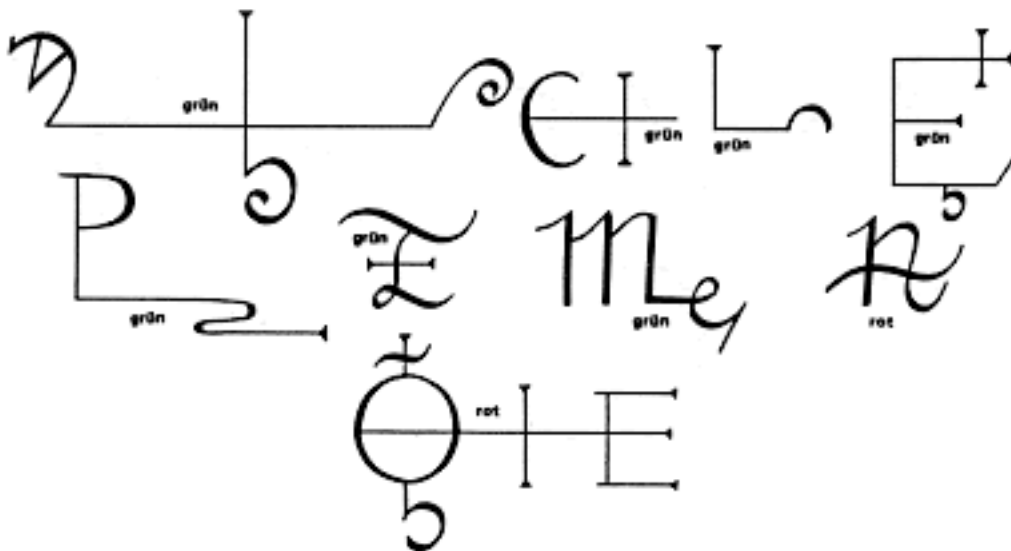


Abb. 14

In diesem Sigil wird gelehrt, wie ein Mensch erhöht werden, und wie ein Mensch allen Lebewesen zu jeder Stunde Entsetzen einflößen kann, (und wie er gerettet werden mag,) ob aus den Händen grausamer Menschen oder aus einer Menschenmenge**.

* (Haran liegt in Mesopotamien am Fluß Belieh am oberen Teil des Euphrat, während Ur an dessen Mündung in den persischen Golf zu finden ist.)

**Dies ist die beste Übersetzung, die ich aus dem verworrenen Latein geben kann: 'Singulis Horis ex duris hominibus seu posse hominis.'

Die Weisheit unseres Ahnen Adam

Betel lehrt Dich die Wissenschaft, die Gott Adam offenbart hat. Er ist ein sehr gelehrter Geist, der erscheint, sobald man ihn anruft. (Dies sollte entweder) in einem Wald oder in einem abgeschlossenen Garten geschehen, und man sollte alleine sein, sei es bei Tag oder Nacht. Sein Zeichen ist dieses (Abb. 15):

Betel (schwarz)

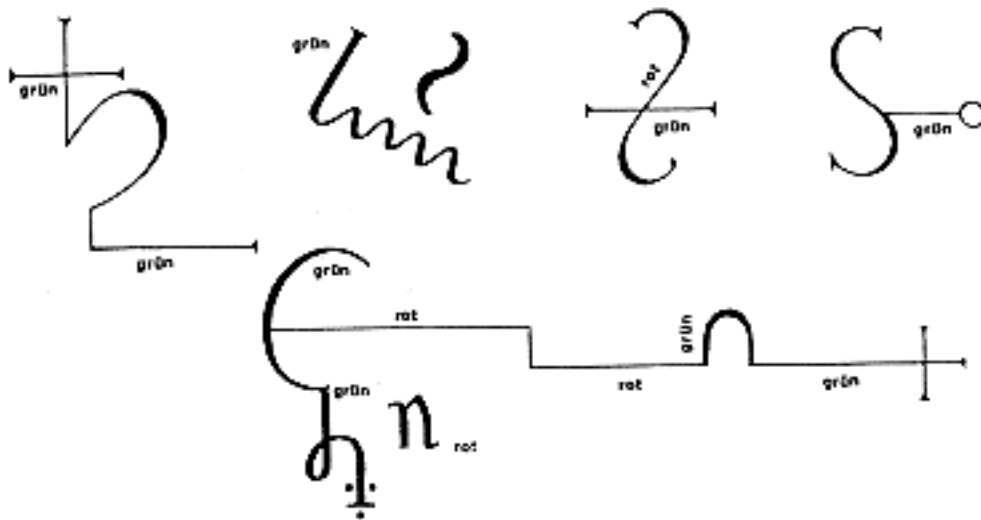


Abb. 15

Hierin wird gezeigt, wie wir in den Besitz der Tugenden von allen Lebewesen (oder erschaffenen Dingen) gelangen können; (ferner) wird vermittelt, welche und welcher Beschaffenheit* diese Tugenden sind, und vor allem, welche wahrhaft die mächtigsten Tugenden der Lebewesen sind. Auch lernt man den Grund für die Gesetzmäßigkeiten** (solcher) Tugenden und die ihres Gebrauchs.

* Im Manuskript Equales. Ich denke, ein Flüchtigkeitsfehler für et quales.

** Latium, glaube ich, soll das Wort im Manuskript heißen. Dieses lateinische Wort bezeichnet eher einen Beschluß, etwa einen Parlamentsbeschluß, als ein regelrechtes Gesetz.

Das Wahrnehmen der Schlange

Gimela vermittelt Dir das Wissen und die Wahrnehmung der Schlange, die Eva im Paradies auf Erden verführt hat; (er) kann Dir auch einige seiner Geister zur Verfügung stellen, die Dich von einem Ort zum anderen bringen und Dich sogar mit einer Geschwindigkeit von einhundert Meilen pro Stunde reisen lassen können. Dies ist sein Zeichen (Abb. 16):

Gimela (schwarz)

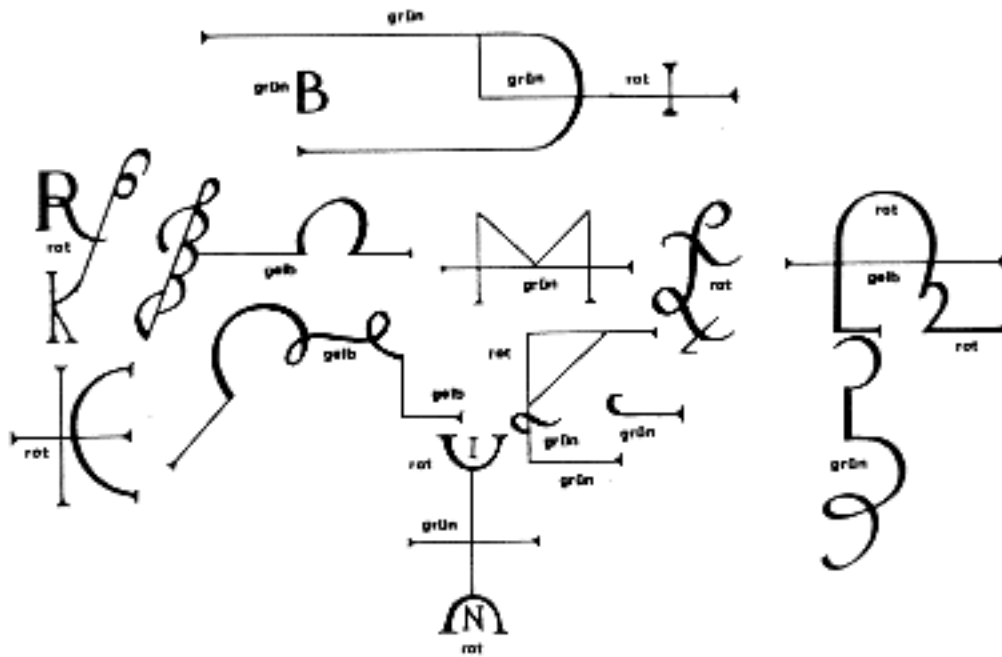


Abb. 16

In diesem Sigil werden all die Mysterien enthüllt, von denen der Herr gewillt ist, sie durch und von der Schlange* aus wirken zu lassen; wie ihre körperlichen Formen oder Größenverhältnisse beschaffen sein können, und ob sie in sich alle unsichtbaren Dinge (oder Lebewesen) trägt und auf welche Weise sie diese in sich enthalten kann.

* (Dies ist auch als Anspielung auf die Schlange, die zusammengerollt im Zentrum der Sexualkraft des Menschen liegt, zu verstehen.)

Die Vision der Gestaltwerdung - Adam

Dalété ist ein Geist, der Dir die Visionen zeigen wird, die Adam sah, als er auf Erden weilte. Unter seiner Führung befinden sich viele Geister, die Dich viele Dinge lehren, wenn Du ihnen das, woran Dir gelegen ist, mitteilst. Dies ist sein Zeichen (Abb. 17):

Dalété (schwarz)

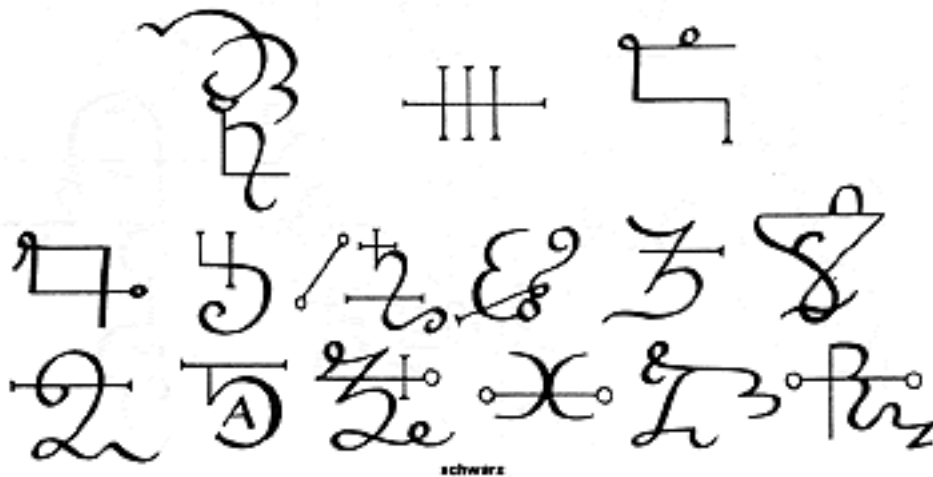


Abb. 17

In diesem Sigil wird die mystische Gestaltwerdung Adams gelehrt und gezeigt; welche Tiere im Herrn* waren und an dieser Stelle von Gott dem Herrn zu Adam gebracht wurden.

* d. h. symbolisch beinhaltet im Namen JHVH und in dessen Macht, als unterschiedlich von der der bösen Geister und Dämonen.

Die Visison von Eden oder das Paradies auf Erden

Phalet wird Dich all das lehren, was im Paradies auf Erden vom Zeitpunkt der Schöpfung Adams und Evas an geschah. Unter seiner Führung befinden sich viele Geister, die Dir manches auf vielerlei Weise an Diensten erweisen können. Dies ist sein Zeichen (Abb. 18):

Phalet (schwarz)

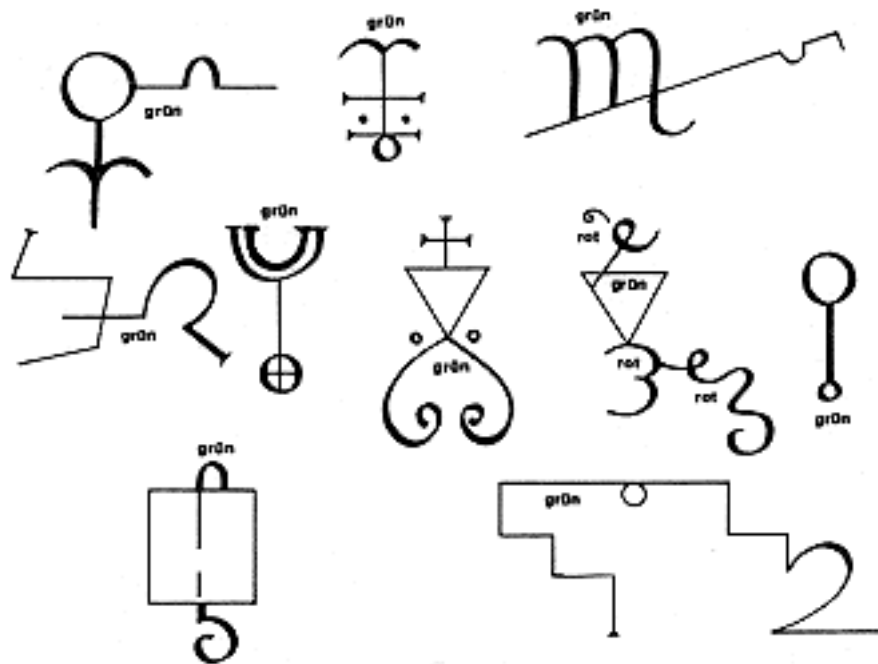


Abb. 18

In diesem Sigil werden die Mysterien der Schöpfung der Welt enthüllt, und die aller Lebewesen und welche von diesen heilig sind; auch wie es jenen Wesen eigentümlich ist, daß man sie aus Gründen des Aberglaubens verabscheut, da sie ja ihren Ursprung aus Leichen und aus ganzen Ansammlungen davon beziehen, und aus Grabstätten; und daher rührt auch das Aufkommen von jeder Form von Aberglauben. (Ferner) werden in diesem Sigil all die Arkana der Nekromanten und Seher dieser Kategorie* gelehrt, und von wo diese (Künste) ihren Ursprung beziehen.

*d. h. jene, die durch Tote in die Zukunft schauen. Dieser ganze Abschnitt ist in fürchterlichem Latein und sehr undurchsichtig im Ausdruck.

Über Phitone* oder der Missbrauch der Nekromantie

Samael ist ein Geist von beratendem Charakter**. Er lehrt Dich auf gewandte Weise Magie, Nekromantie, Jurisprudenz und die gesamten okkulten Wissenschaften. Er muß Dienstags um Mitternacht angerufen werden, aber nachdem Du an diesem Tag gefastet hast, an dem Du seine Dienste in Anspruch nehmen willst. Vieles steht in seiner Macht, und wenn Du es verlangst, wird er Dir das ganze Ausmaß davon darlegen. Dies ist sein Zeichen (Abb. 19):

Samael

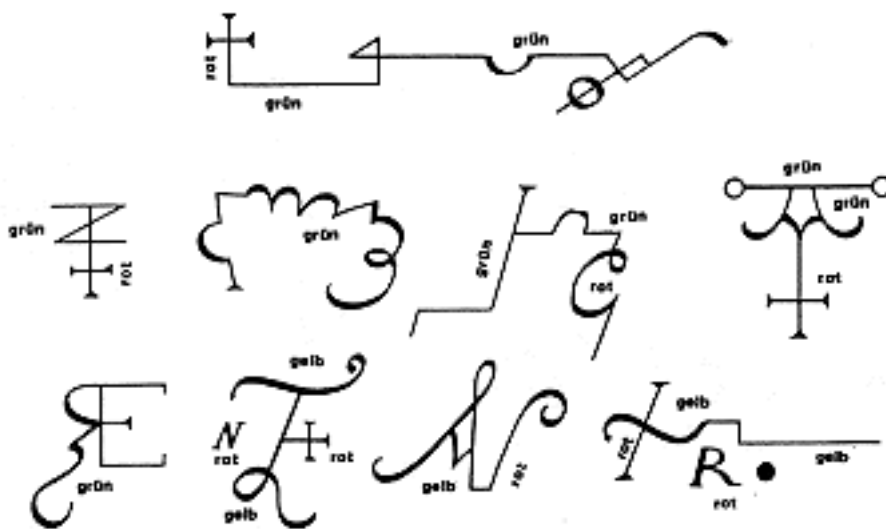


Abb. 19

In diesem Sigil wird vermittelt, welche Formen des Mißbrauchs von Nekromantie, die einen Menschen durch eine solche Kommunikation in (Gefahr) bringen können, es gibt; ob solche Kommunikation es vermag, Dich mit den Engeln und Gott zu verbinden und Dir Macht über alle Lebewesen zu verleihen oder die Verbindung der Liebe aller Wesen mit dem tiefsten und innersten Wissen über sie; oder ob sie uns an den Teufel bindet, denn in unseren sterblichen vertrauten Beziehungen können wir mit allen Dingen verbunden werden, denen wir zugetan sind. Auch wird (hierin) gezeigt, wie solche Verständigungsformen hergestellt werden können.

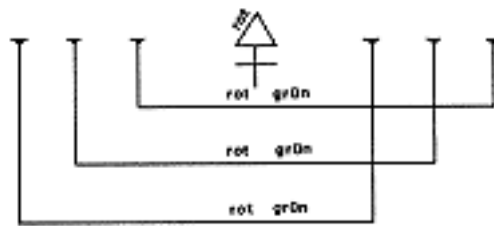
*Wahrscheinlich irrtümlich statt "Pythene" des Ablativs des lateinischen Wortes "Pythe" oder "Pythen", was den Geist der nekromantischen Divination bezeichnet. Vgl. die Apostelgeschichte.

** (Beachte aber, daß Samaels Funktion die des falschen Anklägers ist!)

Die Kommunikation mit den Genien

Camael gibt Dir das vollständige Wissen um Deinen Genius, der die Macht besitzt, Dir alles zu gewähren, was Du von ihm verlangst. Es gibt viele Geister unter (Camaels) Führung, die Dir auf vielerlei Weise dienen können, besonders in Bezug auf das, was Du von ihnen forderst. Dies ist sein Zeichen (Abb. 20):

Camael



Die Zeichen der Geister unter Camaels Herrschaft

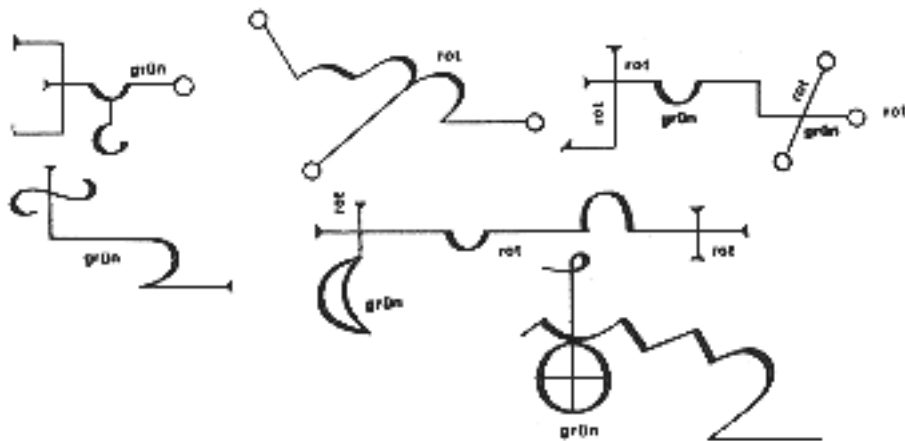


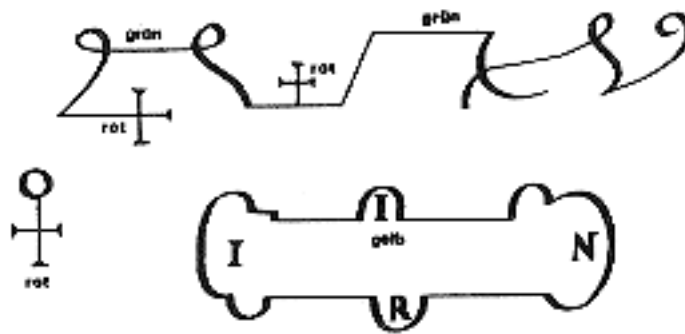
Abb. 20

In diesem Sigil wird vermittelt, woraus diese Kommunikation mit den Genien besteht und wie sie erfolgt; (sie verwandelt in uns) unsere schlechten (Eigenschaften) in gute, und unsere guten in bessere und vollkommenste; auch wird die Methode einer solchen Transformation vermittelt. Daher verehere den Herrn, deinen Gott, und liebe Deinen Nächsten!

Die Transformation der Genien

Haniel lehrt Dich die Transformation aller wertvollen Steine und gibt Dir soviel davon, wie Du willst. Er muß Freitags vor Tagesanbruch angerufen werden. Dies ist sein Zeichen (Abb. 21):

Haniel



Die Zeichen der Geister unter Haniel

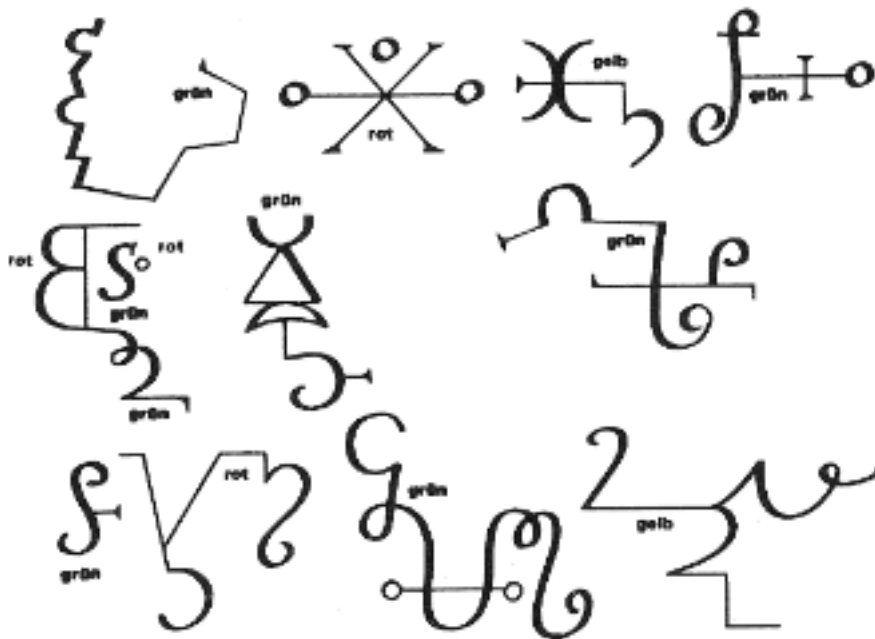


Abb. 21

In diesem Sigil wird gezeigt, wie die Genien in einen Menschen transformiert werden können. Sie können von ihm aus in ihren natürlichen Zustand überwechseln und ihm in der Zusammensetzung der Elemente entsprechen. Auch wird hier aufgezeigt, wie diese für die menschliche Rasse notwendig sind. Auch die Notwendigkeit eines solchen Mysteriums.

Das Wesen der Genien

Anael ist ein Geist, der Dir das Wissen um all die Dinge geben wird, die er selbst in der Ordnung der Natur (versteht), denn er ist ein mächtiger Geist, der schnell erscheint, wenn er an einem Sonntag vor Tagesanbruch von jemandem angerufen wird, der alleine ist und sich an einem abgelegenen Ort aufhält. Dies ist sein Zeichen (Abb. 22):

Anael

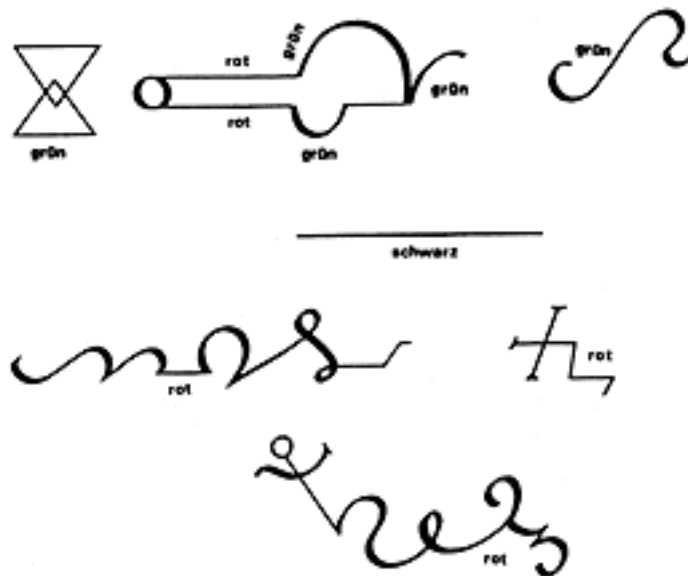


Abb. 22

In diesem Sigil wird vermittelt, wer und was die Genien sind, und auch ihre Macht und Tugend. Ferner werden die Mysterien der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft gezeigt. In diesem Sigil ist die Wissenschaft der Händler verborgen. Auch finden sich hier jene Dinge, die erscheinen und als übernatürlich angesehen werden. Hierin können zudem unbekannte Dinge enthüllt werden, aber dies (wird nur) jenen (gewährt), die von Gott auserwählt sind.

Ferner wird die Praxis jener tiefen Geheimnisse in diesem Sigil enthüllt und gezeigt, deshalb verehere den Herrn, Deinen Gott, von ganzem Herzen und liebe Deinen Nächsten. In der praktischen Anwendung oder durch die Auswirkung dieses Sigils wirst Du feststellen, daß die Inhalte glaubhaft und wahr sind und dennoch größte Verwunderung und höchstes Erstaunen auslösen.

DIE HEILIG-MYSTISCHE THEOLOGIE UNSERER VÄTER*

DIE WISSENSCHAFT DER WIEDERGEURT ADAMS UND SEINER KINDER DURCH PELECH **

Wir haben Dir viele Dinge über die guten Geister, die Dir zuverlässig dienen können, mitgeteilt. Jene, von denen wir hier sprechen, können das auch tun, wenn man bedenkt, daß sie unseren ersten Eltern von der Schöpfung der Welt an gedient haben.

Ophiel ein frommer Geist. Er wird Dich die ganze Weisheit unseres Ersten Vaters lehren. Dies ist sein Zeichen (Abb. 23):

Ophiel



Die Zeichen der Geister unter OPHIELS Herrschaft

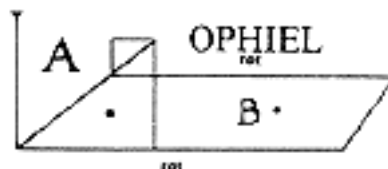


Abb. 23

In diesem Sigil werden die Mysterien der Wiedergeburt Adams und seiner Kinder in der Zeit gelehrt, wodurch Pelech**** nun als Jesus ersichtlich wird. Auch die Gestalten jener in ihren Qualen.

*Hier ändert sich der Titel.

** Hier folgen drei Schriftzeichen, die wohl die hebräischen Buchstaben PLCH, Pelech, darstellen sollen.

** (Ophiel ist der erste der hier auftauchenden olympischen Geister, die dem Jupiter zugeordnet sind, und ist merkurischer Natur. An späterer Stelle folgen noch Phul, Mond, und Och, Sonne.)

**** Weiter hinten wird Pelech als Name von Jesus verwendet.

DIE TEUFEL, UND WIE SIE ZU SICHTBARER ERSCHENUNG VERPFLICHTET UND GEZWUNGEN WERDEN KÖNNEN

Das Thema ist nun die diabolische Kabbala.

(Asmodeus. Levithan) Diese Geister zeigen Dir außerdem die Bösartigkeit der Teufel. Bediene Dich nicht jener bösen Geister, die Dich in die Irre führen. Nur der Name Gottes kann es Dir ermöglichen, sie und alle anderen zu zwingen, zu Dir zu kommen. Dies sind ihre Zeichen (Abb. 24 und 25):

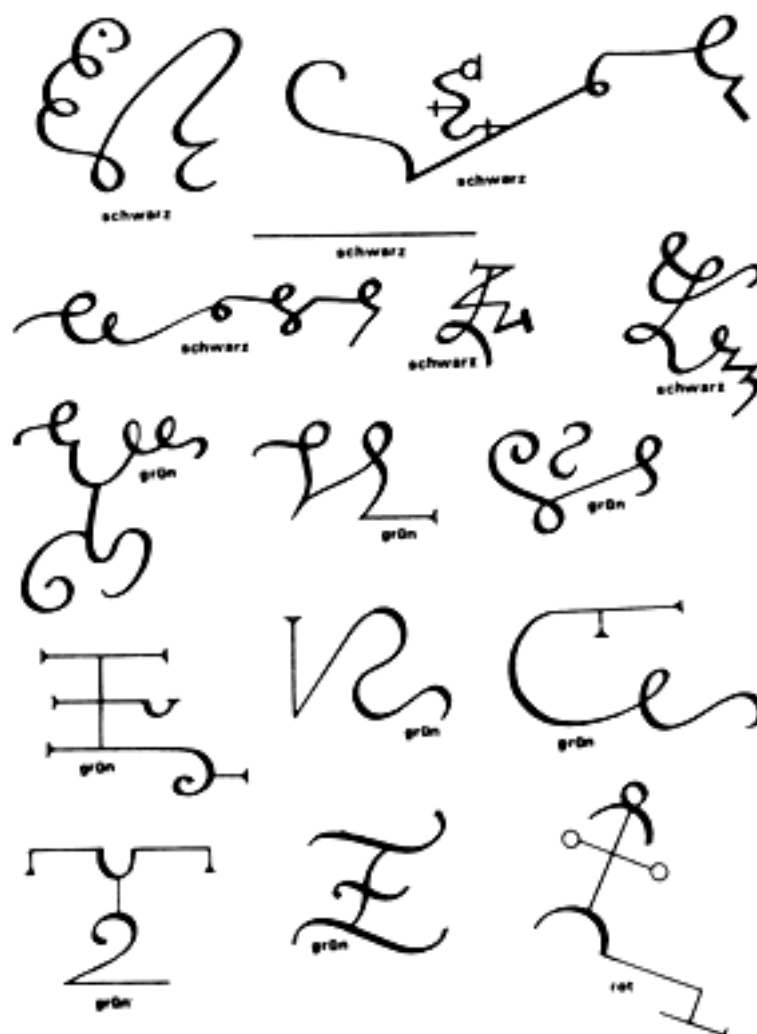


Abb 24. und Abb25.

In diesem Sigil befinden sich die Methoden, mit denen wir die Teufel zwingen können, sich uns in ihren Qualen zu zeigen, und dies in körperlicher Form.

Die Teufel, und wie sie sichtbar gemacht werden können

Hemostophilie* Auch dieser Geist wird Dich die Bösartigkeit der Teufel sehen und kennenlernen lassen und wird Dir von ihnen so viele zur Verfügung stellen, wie Du willst. Nimm seine Dienste nicht in Anspruch. Dies ist sein Zeichen (Abb. 26):

Hemostophilie

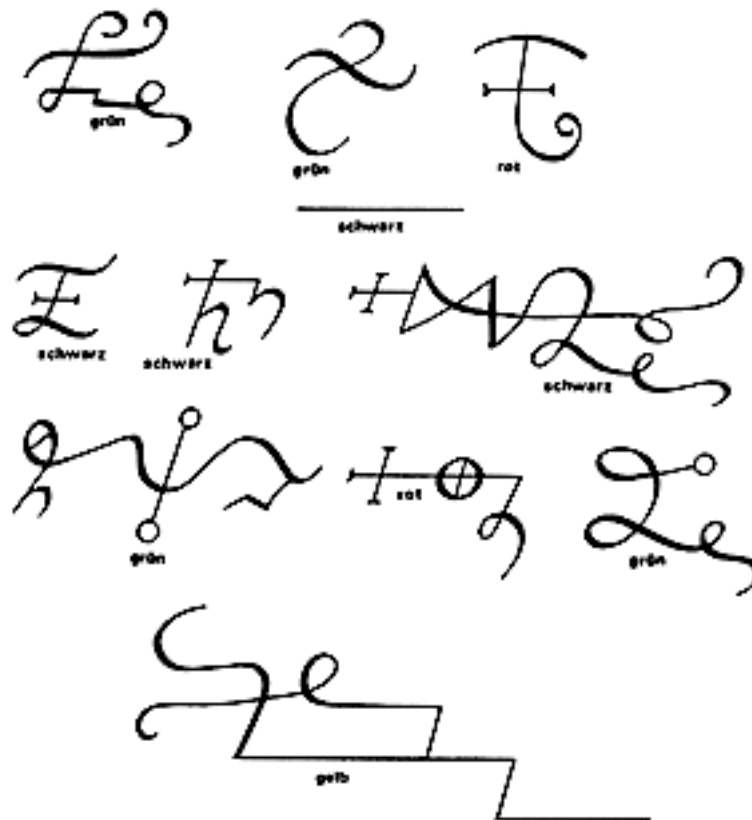


Abb. 26

In diesem Sigil werden die Methoden vermittelt, wie wir die Teufel zwingen können, sich sichtbar unter Qualen zu zeigen. Sie können die Menschen täuschen und ihre Gestalt annehmen, und sie können die rechten Strebungen in böse Leidenschaften verwandeln. (Auch wird hierin gezeigt,) wie sie eine solche Gestalt annehmen können, und über welche Mittel und Wege (sie dies tun).

*Wahrscheinlich derselbe wie Mephistopheles, dennoch das Sigil anders als seines.

Die Teufel, und wie sie verpflichtet und sichtbar gemacht werden können

Brufor Dieser Geist wiederum vermittelt Dir das Wesen und die Eigenschaften der Teufel und die Unterscheidung ihrer Namen und Titel; wie sie einen unsichtbar verpflichten, und wie wir sie verpflichten können. Nimm seine Dienste nicht in Anspruch. Dies ist sein Zeichen (Abb. 27):

Brufor

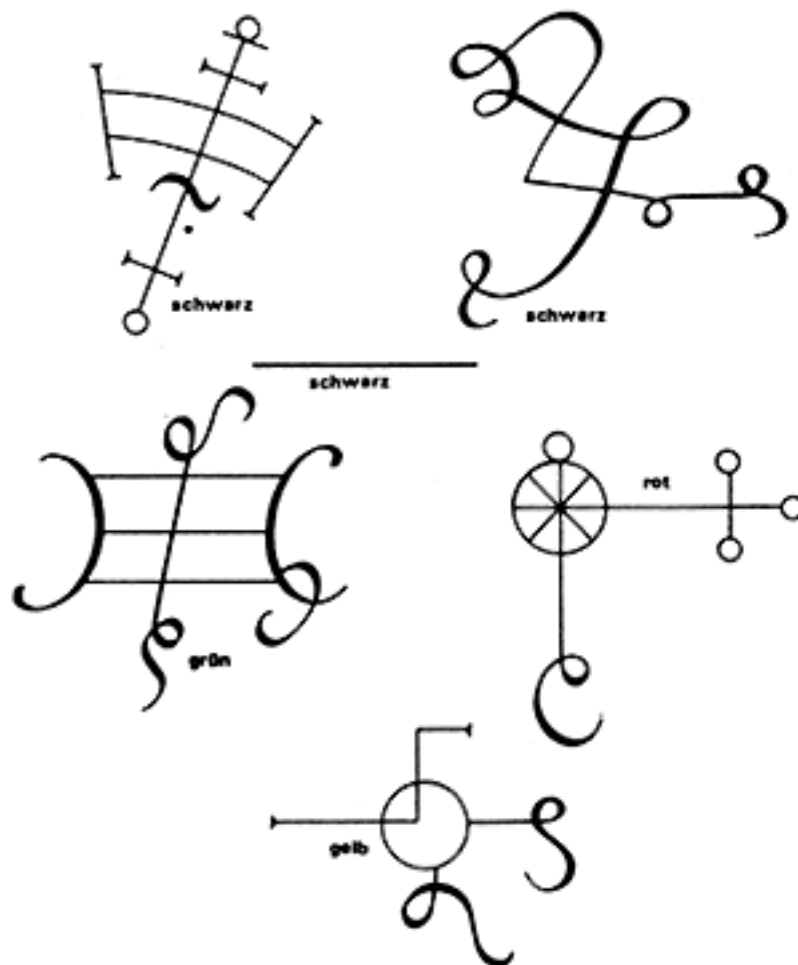


Abb. 27

In diesem Sigil wird dargelegt, wie wir die Teufel zwingen können, sich sichtbar in jener Gestalt zu zeigen, die sie gewöhnlich annehmen, um (den Menschen) Furcht einzuflößen und sie zu täuschen.

Auch wird uns (hier) beigebracht, wie wir sie erkennen können, denn man erkennt die Teufel an ihren Namen. Und auch, wie man aus ihren Namen ihre Handlungen und Operationen ableiten kann. Auch wie man durch diese Erkenntnis die Mittel herausfinden kann, sie von uns fernzuhalten und sie aus unseren Werken und Operationen zu vertreiben.

Die Wege, die Teufel zu erkennen und sie zu bannen

(Launé) Auch dieser Geist vermittelt Dir Wissen um die Teufel, aber ich rate Dir, Dich seiner nicht zu bedienen, denn er ist ein sehr hinterlistiger Geist und ein Täuscher, der alles in seiner Macht Stehende tun wird, Dich in eine Falle zu locken, und danach wird er Dich verspotten. Dies ist sein Zeichen (Abb. 28):

Launé



Abb. 28

Aus diesem Sigil geht hervor, ob sie entsprechende Namen haben, die von den Namen der Engel verschieden sind, denn sie werden durch ihre Vertreibung transformiert: Ob sie ihr Leben an irgendeinem festen Ort verbringen, oder ob es einen vorherbestimmten Ort gibt; sei ihnen dieser in den Sphären oder in den zusammengesetzten Elementen zugestanden. Auch wird hier gezeigt, ob sie einen freien Willen ihr eigen nennen; auf welche Weise sie sich selbst an die Orte geleiten, an denen sie sich aufzuhalten pflegen. Auch ob es kraft ihrer Vertreibung bestimmtest, wo sie leben.

Ferner auch, ob es einen Zwischenraum zwischen ihrer Vertreibung und der Schöpfung Adams gab und (wenn), welchen Zwischenraum. Hierin werden auch schrecklichste und unerhörte Mysierien über einen solchen Zwischenraum und das Leben (darin) offenbar.

Die Teufel und ihr Leben

(BETOR)* Dieser Geist vermittelt Dir das Verständnis, wer und was die Teufel oder Engel der Dunkelheit wirklich sind; das ihrer Kräfte und was sie tun können. Er erscheint umgehend, nachdem er angerufen ist, und das kann jederzeit und zu jeder Stunde geschehen. Dies ist sein Zeichen (Abb. 29):

Betor



Abb. 29

Aus diesem Sigil geht hervor, was die Teufel oder Engel der Dunkelheit sind; wie man sie über ihre richtigen Namen erkennen und verstehen kann; und wie man sie von den Engeln unterscheidet. Auch ob man die Teufel an ihren richtigen Namen zur Gänze erkennen kann; und ob ihnen die Tugend Gottes auferlegt werden kann oder hierauf folgt.

Auch wird hierin vermittelt, ob wir solche Engel als Dienstgeister durch die Kenntnis ihrer Namen an uns binden können.

Auch die geheimnisvollen Operationen solcher Engel, was sowohl uns selbst, als auch unsere Handlungsweise angeht.

* Dieser wird normalerweise als Name einer der olympischen Geister Jupiters angesehen, der wiederum ein Geist guter und wohlwollender Natur ist. (Wobei der olympische Geist Bethor anders geschrieben wird und mit einem völlig anderen Sigil anzurufen ist!)

Die Wege, die guten Engel zu erfahren
und sie zu befragen

(Zadkiel. Sachiel) Diese Geister geben Dir in allen Dingen genau den Rat, der gut und passend ist; sie entdecken für Dich jede Art von Schatz, geben ihn Dir und bringen ihn überall hin, wohin immer Du es wünschst. Sie können Dir auch einen Beutel voll Gold und Silber geben. Sie erscheinen Dir, sowie Du sie angerufen hast, was Donnerstags vor Tagesanbruch geschehen muß. Dies sind ihre Zeichen (Abb. 30 und 31):

Zadkiel

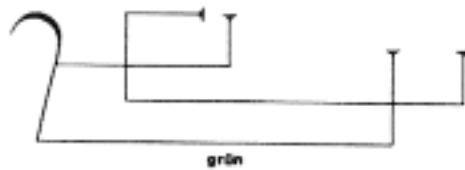


Abb. 30

Sachiel



Abb. 31

In diesem Sigil wird vermittelt, welcher Art die Engel des Lichts und der Herrlichkeit sind. Auch wird die mystische Periode eines solchen Lebens gezeigt; und die Geheimnisse eines solchen Lebens, eigentlich unaussprechlich; auch, daß es einen bestimmten Zwischenraum zwischen ihrer Schöpfung und ihrer Aussendung gab, und welche die Mysterien dieses Zeitraums sind.

Das Leben der Menschen

(Phul. Gabriel) Diese Geister vermitteln Dir neben dem Leben der Seelen und des Menschen alle Wissenschaften, deren Wissen Du begehrt. Dies sind ihre Zeichen (Abb. 32 und 33):

Phul

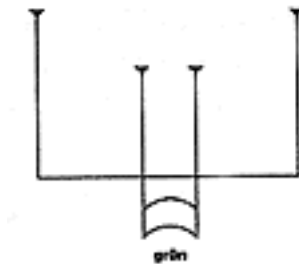


Abb. 32

Gabriel

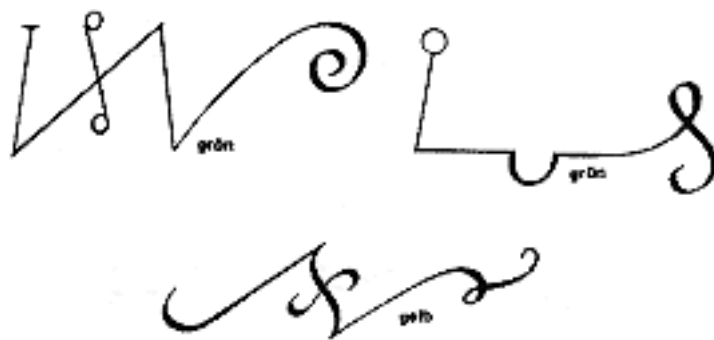


Abb. 33

Aus diesem Sigil geht hervor, was das Leben (des Menschen) und die Schöpfung der Seelen sogar bis zu dem Zeitpunkt ihrer Aussendung in die Körper bedeuten kann.

Auch werden die großen Mysterien offenbar, die der Herr zu wirken gewillt ist; und ob alle Seelen aus einer derartigen Schöpfung zur gleichen Zeit hervorgingen, und ob diese an einem bestimmten Ort bewahrt werden, um von da in Körper gesendet zu werden, um darin eine Zeit lang zu herrschen.

Diese Geister sind Montags vor Tagesanbruch anzurufen.

Die Schöpfung der Seelen des Menschen

(Aratron) Dieser Geist zeigt Dir die Schöpfung der Seelen des Menschen und was diese eigentlich sind; auch über ihren Zustand nach dem Tode. Wenn Du diese Geister (unter Aratron) zu Dir kommen läßt, sieh zu, da Du nicht lange in ihrer Gesellschaft bleibst. Sie werden Dir auch schriftlich übermitteln, was Du wissen willst. Dies ist sein Zeichen (Abb. 34):

Aratron

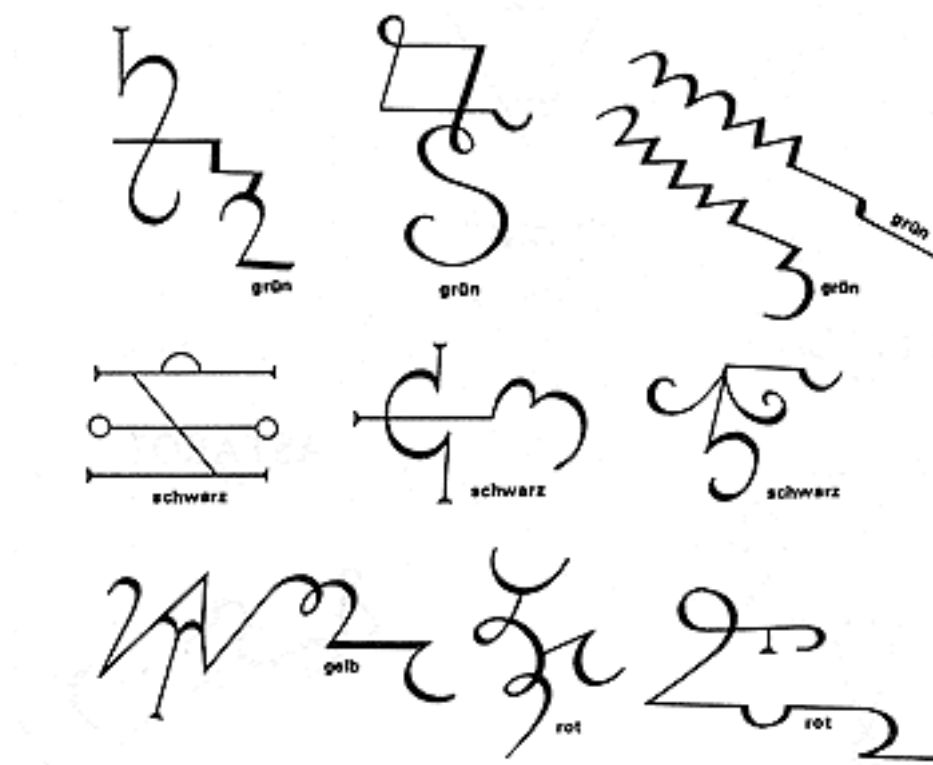


Abb. 34

In diesem Sigil wird aufgezeigt, was die Schöpfung der Seelen des Menschen bedeutet, und auch, was das Ziel und den Zweck einer solchen Schöpfung ausmacht. Auch welcher Teil des Engelsheeres rebellierte; und zu welchem Zeitpunkt sie rebellierten; und auch wie die rebellierenden Engel vertrieben wurden. Auch werden durch die Wirkung und in der Wirkung (des Sigils) unbekannte Mysterien enthüllt über die Rebellion und jene Vertreibung, genauso wie der Zeitpunkt jener Rebellion und Vertreibung.

Die evangelische Rebellion und Vertreibung

(Lucifer. Belzebut. Asrarot) Diese Geister zeigen Dir, was die Rebellion und der Fall der bösen Geister bedeutet. Dies sind ihre Zeichen (Abb. 35, 36 und 37):

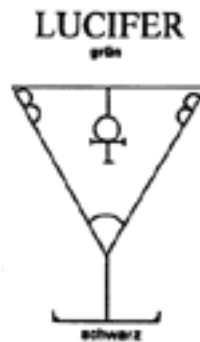


Abb. 35

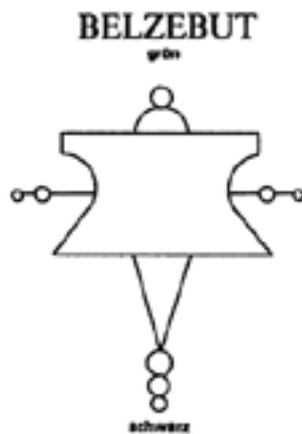


Abb. 36



Abb. 37

Abb. 35, Abb. 36 und Abb. 37

Aus diesem Sigil geht hervor, was die Rebellion der Engel bedeutet und welchen Grund es dafür gab; worin die Mysterien ihres Lebens bestanden; ob ihr Leben als Kontinuum verstanden werden kann; ob die Namen dieser Engel ihnen von Gott anbefohlen waren; welche Dinge, von wo aus und von welcher Art ihnen auferlegt wurden; und ob einem bestimmten Engel irgendwelche oder aber einige besondere Befehle auferlegt wurden. Auch werden hier bestimmte, tief verschleierte Mysterien enthüllt, die gleichermaßen verehrungswürdig und nicht verehrungswürdig sind und ihr Leben betreffen, welches wiederum nur sehr wenigen offenbart wird (besonders ihre Lebensform vor dem Fall).

Das Leben der Engel vor dem Fall

(Zaphkiel und seine Geister) Diese lehren Dich (nicht), welcher Art das Leben aller Engel, ihre Geschäfte und ihr Umgang sind. Das sind ihre Zeichen (Abb. 38):

Zaphkiel

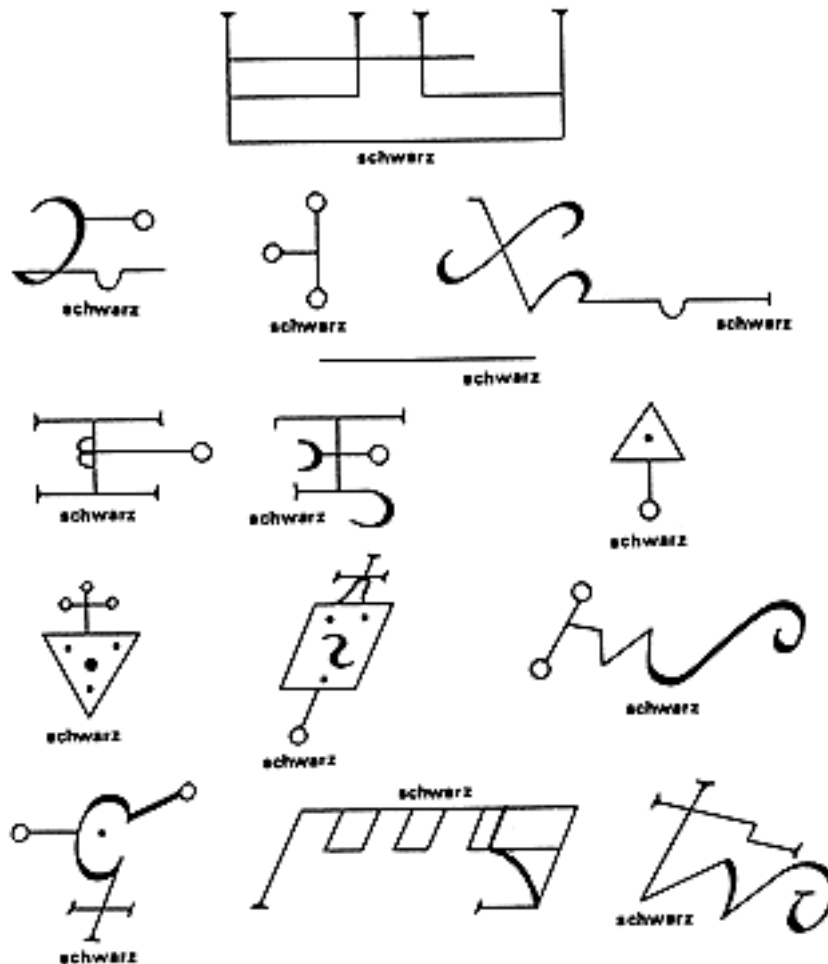


Abb. 38

In diesem Sigil wird vermittelt, wie das Leben der Engel vor dem Fall beschaffen war. Es werden auch die Mysterien ihres Wohnortes gezeigt; ob es einen Aufenthaltsort für die rebellischen Engel gibt; ob ein unzugänglicher und leerer Ort gefunden werden kann; ob die Engel ohne jedes Gefühl und ohne jede Leidenschaft waren; ob sie (im Zustand der) Glückseligkeit geschaffen wurden; und ob diese von ihnen aufrechterhalten wurde.

Die Schöpfung all der Engel

(Och und seine Geister) Diese vermitteln Dir, wie das Wesen der Engel beschaffen ist. Diese Themen fallen in den Zuständigkeitsbereich von OCH, der ein solarer Geist ist und Sonntags vor Tagesanbruch angerufen werden muß. Dies sind die Zeichen (Abb. 39):

Och

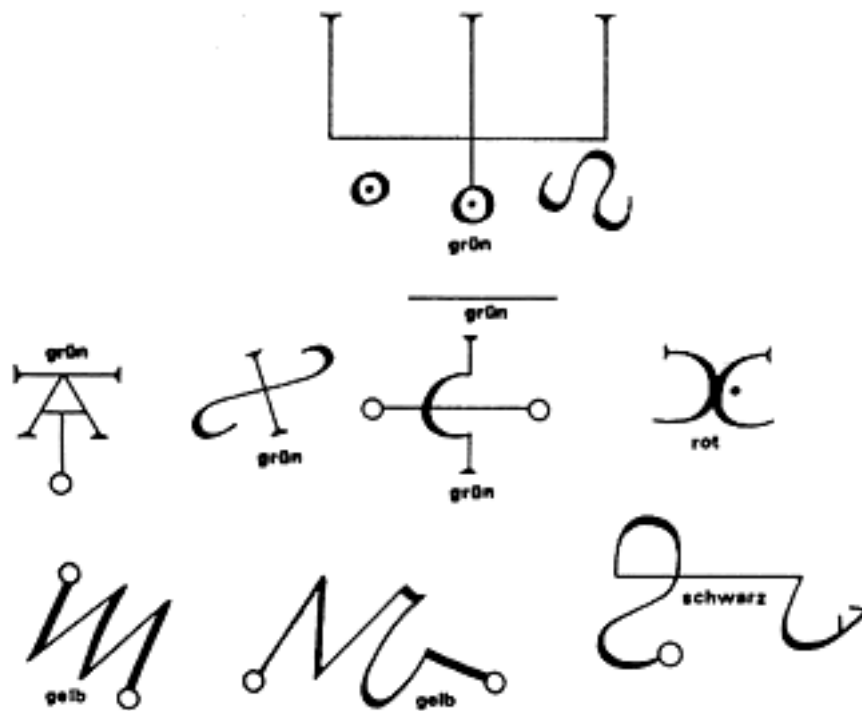


Abb. 39

In diesem Sigil wird gezeigt, wie das Wesen der Engel beschaffen ist; was Sinn und Zweck einer solchen Schöpfung sein mag und ob diese errichtet wurde, um an der Erhaltung und Zerstörung aller Lebewesen zu wirken. Auch wird offenbar, wer und was jener verheißene Messias ist; was das Königreich ist; was das Königreich von Israel ist; was die Wiederherstellung der Elenden durch Ihn* bedeutet; welche Art von Prophet Er wohl sein mag; und welche Dinge der Messias für das Wohlergehen, die Wiederherstellung und Befreiung Seines Volkes in Daya (sic) bewirken kann.

In diesem Sigil und auch in anderen (magischen) befinden sich Mysterien in der Kombination von Geometrie, Gilgad** und Zahlen, genauso Eigenschaften, die mit dem geometrischen (Symbolismus) in Beziehung stehen.

* An dieser Stelle ist ein loses Blatt in das Originalmanuskript eingelegt, das nur die wir folgt übertragenen hebräischen Worte beinhaltet: IHVH EI Adonai Elohim Shaddai Agla Elohi(m).

** Das hebräische Gilgad bedeutet Rad oder Revolution und wird oft für die Permutation von Namen durch Substitution, Umstellung usw. der entsprechenden Namen angewandt.

Gott, der Bewahrer, Zerstörer und Schöpfer

(Gabriel und seine Geister) Diese Geister offenbaren Dir jedweddes Mysterium. Dies ist ihr Zeichen (Abb. 40):

GABRIEL

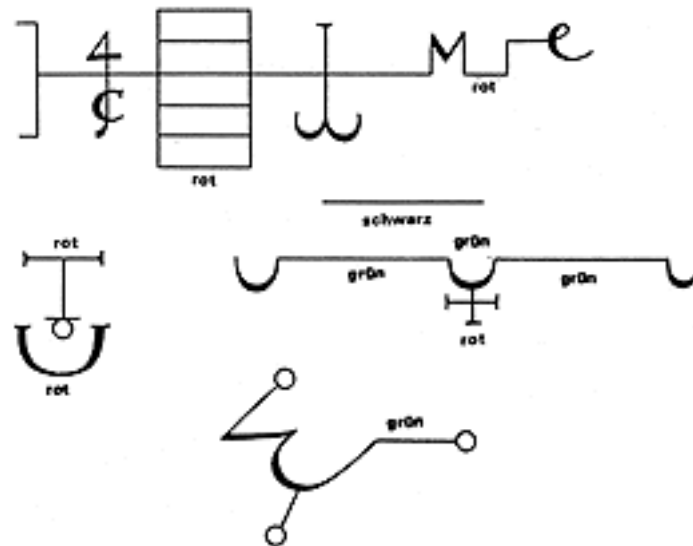


Abb. 40

Aus diesem Sigil geht hervor, welche Mysterien Gott der Herr in der Schöpfung zu wirken gewillt ist, durch welches unverfälschte, innere Wesen auch (Abraham) über sich und andere herrschte und regierte, und er auf Anweisung von Gott dem Herrn in das Land Kanaan reiste, wo er auch blieb und von seinen zwei (Söhnen) in einer mystischen Grabstätte beigesetzt wurde, das heißt in einer Höhle nahe bei Cariatarbee, worin auch Abraham, Isaak und Jakob begraben wurden. Nun ist dieses Cariatarbee das hebräische Mambrel* und Ephrata.

In diesem Land sah Abraham drei und verehrte einen, und so wurde er als rechtschaffen angesehen.

In diesem Sigil wird gezeigt, wer diese drei zu verehrenden Personen sind und wie sie zusammengehen; auch was Engel und Menschen angeht, welche Mysterien sie wirken; auch wie sie einheitlich durch geschaffene Wesen, Engel und Menschen wirken. All diese Dinge gehen aus den Buchstaben und dem hier gegebenen Sigil hervor, und zwar über die Zahlwerte und der Kombination (derselben).

*(Gemeint ist Mamre in Kanaan, in dessen Umgebung die bewußte Grabstätte liegt. Vgl. hierzu das Kapitel über die Höhle Ephrons.)

Gott in seiner dreifaltigen Persönlichkeit

(Michael und seine Geister) Dies sind die Zeichen der Geister, die Dich alle mystischen Wissenschaften lehren (Abb. 41):

Michael

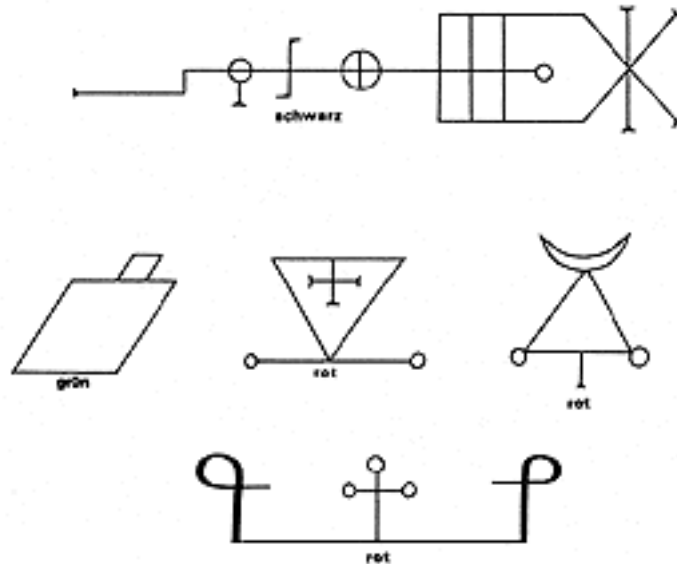


Abb. 41

In diesem Sigil werden die Mysterien der Dreifaltigkeit enthüllt, um die Abraham, unser Vater, wußte, an die er glaubte und zu der er sich bekannte. Auch wird hier gezeigt, wie sie wohltuend und harmonisch in sich selbst ist, und wodurch sie günstig gestimmt werden kann, was durch ihre verehrungswürdigen Eigenschaften mitteilbar geworden ist. Auch wird (hierin) gezeigt, wie das ganze Dir und in Dir mitteilbar geworden ist, und was Dich auf wunderbare Weise betrifft, und zwar durch die Kombination der Buchstaben, die sich im großen zentralen Dreieck zwischen dem kleinen Bogen und dem Dreieck befinden. Ferner wird (hierin) vermittelt, wie die Wissenschaft Gottes durch Seine Attribute allen erschaffenen Wesen mitgeteilt werden kann; und besonders jene dunklen Mysterien, die Er in Hinsicht sowohl auf Engel als auch auf Menschen wirkt; und die wiederum aus den Kombinationen der Buchstaben hervorgehen, die sich außerhalb des kleinen Bogens befinden.

Überhaupt solltest Du in dieser ganzen Wissenschaft bei Deinen Untersuchungen der Sigille auf die Kombination der Buchstaben, der Geometrie, und auf die durch Gilgad oder ihre Zahlen achten.

Gott der Allumfassende

Dies sind die Zeichen der Geister, die Dich alle Arten von Wissenschaft lehren (Abb. 42). Sie stehen unter der Herrschaft von Cassiel und müssen Samstags eine Stunde vor Mitternacht angerufen werden.

Cassiel

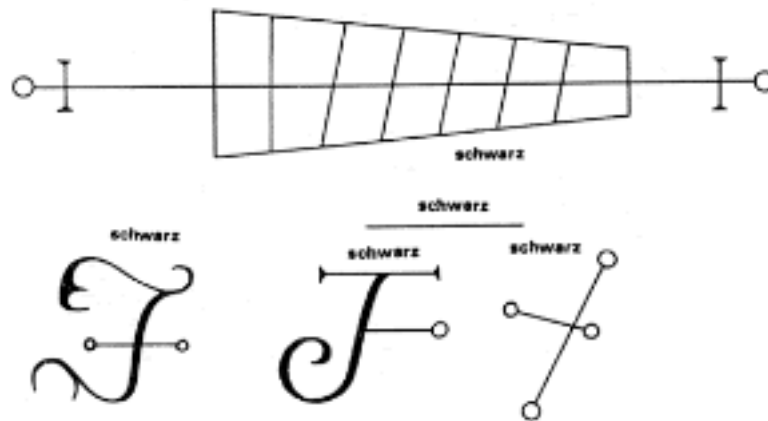


Abb. 42

In diesem Sigil ist die vorzüglichste Wissenschaft Gottes manifestiert. Hierin werden die Pfade der Weisheit und ihre tiefsten Mysterien offenbart; wie wir solche Pfade kennenlernen können; und wie wir die Würde erlangen, auf ihnen zu wandeln. Auch werden die Mysterien unserer Herzen in dieser Zahl 32 offenbar. Ihre Bedeutung enthüllen die Mysterien der Wiedergeburt unseres Herzens; ob es von Anbeginn an bestimmt war, hiermit und hierdurch und durch das Wort Gottes zu wirken; ob es klar im Gemüt wahrzunehmen war; und wo sich sein Platz, Wissen und Zweifel, seine Hoffnung, Glaube und letztendliches Begehren befindet.

Wenn Du diese Pfade vollkommener und tiefer Weisheit zusammen mit ihren Mysterien zur Gänze kennenlernen willst, erinnere Dich der Verbindung des Geschriebenen in dem Sigil (He)², welches sich im Zentrum der Figur des Herzens befindet.

Wer auch immer Du sein magst, weise diese wunderbare Wissenschaft und das geometrische Förschen und die Berührungspunkte von Eon*** und die mystischen Zahlen der Buchstaben nicht zurück. Also sprach der Herr zu Gott****: "Ziehe mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und präge ein Kennzeichen auf die Stirne der Menschen, die über all die Greuelthaten, die man in ihrer Mitte verübte, stöhnen und klagen." Und zu den anderen sagte Er: "Hört, zieht ihr ihm folgend durch die Stadt und schlagt jeden Menschen nieder, auf dem ihr Thaune***** sehe*****. Den Anfrag macht bei meinem Heiligtum."

*d. h. die 32 Pfade des Sepher Jetzirah.

** Dies ist offensichtlich der hebräische Buchstabe He, obwohl es im Manuskript mehr

wie die Zahl 33 aussieht. (Dies könnte auch ein Hinweis auf ein bestimmtes Ritual sein, wenn man das Zeichen als die Zahl 44 liest, was der Zahlwert des hebräischen Wortes für Blut ist.)

*** Der gnostische Begriff für die Emanation der Gottheit.

**** (Vgl. Ezechiel 9,1 ff.; dies wurde indes zu Ezechiel gesagt.)

*****Der griechische Buchstabe Tau (?)

***** (Eigentlich sagt Er, sie sollen all die verschonen, die das Kennzeichen tragen.)

Die Pfade der Weisheit

Dies sind die Zeichen der Geister der moralischen Stärke und der Beratung (Abb. 43):

Die Zeichen der Geister der moralischen Stärke und der Beratung

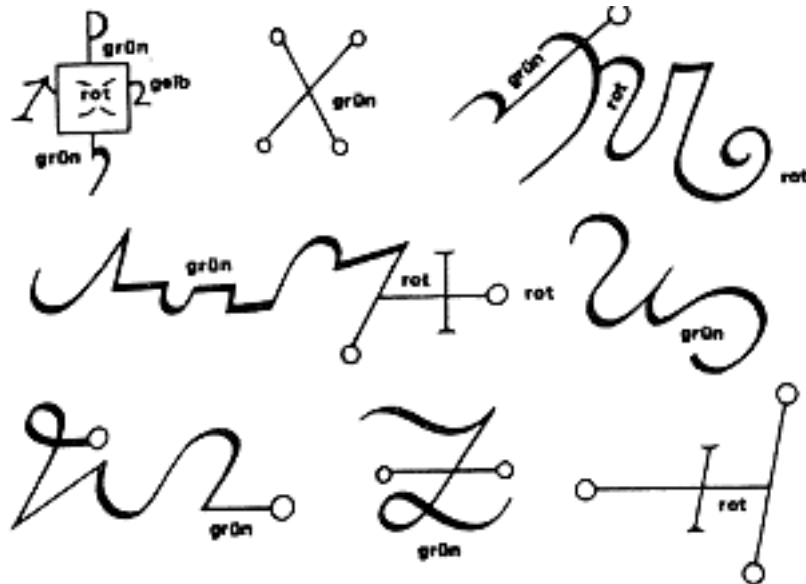


Abb. 43

Dies ist das Sigil der Freude und des Geistes, der hervorkommt und sich wieder zurückzieht. Die Zeichen der Geister der Freude (Abb. 44):

Die Zeichen der Geister der Freude

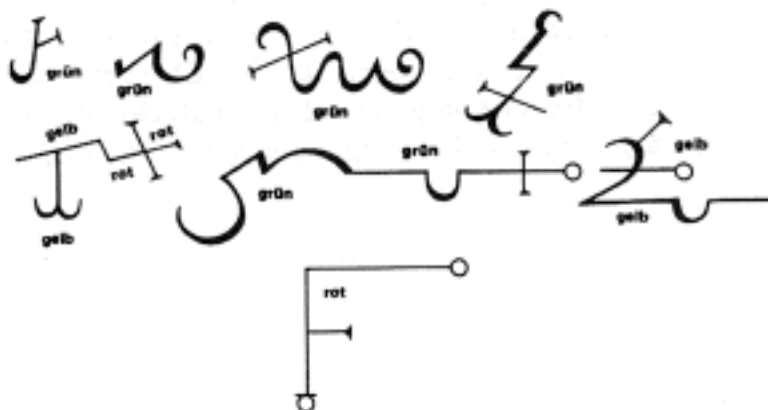


Abb. 44

Du sollst mit Gott dem Herrn Pelech, der nun Jesus (heißt), sieben Tage lang gefastet haben, und diese sollen in Demut und Mäßigkeit, in Gnade und Geduld, in Frieden und Gleichgewicht verbracht sein; (das bedeutet) zu Beginn aller Sigille der Liebe und Güte, und von wo sie ausgehen*.

Die Zeichen der Engel der Liebe und Güte (Abb. 45):

Die Zeichen der Engel der Liebe und Güte

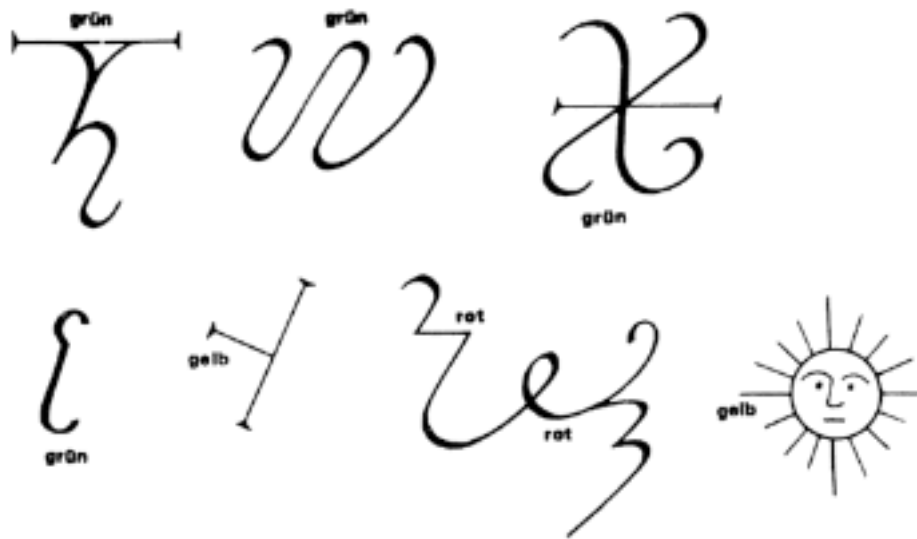


Abb. 45

Steht es nicht geschrieben und ist es nicht überliefert, daß "da sechs Männer** waren, die aus der Richtung des Oberen Tores, das nach Norden gerichtet ist, nahten, jeder in seiner Hand eine Vernichtungswaffe haltend. Auch befand sich in ihrer Mitte ein Mann, der mit einer Robe aus feinem Linnen bekleidet war und Schreibgerät an seinen Hüften trug. Und als sie eintraten, stellten sie sich neben dem Altar aus Messing auf, und die Herrlichkeit des Herrn hatte sich zurückgezogen von den Cherubim, die usw.....". Auch in den Büchern Mosis (steht geschrieben)***, daß Du mit 250 Shekeln Myrrhe, usw., nach dem Lot des Heiligtums und mit einem bestimmten Anteil Olivenöl ein bestimmtes, heiliges Salböl nach der Kunst des Salbenbereiters bereiten sollst; und daß Du hiermit das Tabernakel des Zeugnisses und die Bundeslade, den Tisch mit seinen Gefäßen, die Leuchter, den Altar des Weihrauchs und den des Brandopfers und alles Gerät, das zum Ritual gehöret, salben sollst.

*(Dies meint, bevor man mit diesen Sigillen arbeitet, um dafür den rechten Bewußtseinszustand zu erlangen.)

**Siehe Ezechiel.

***Siehe Exodus XXX.

****Hier sind durch einen offensichtlichen Fehler die Zeichen der Geister der Freude ein zweites Mal angegeben.

DIE RATIONALE TAFEL
ODER
DAS KABBALISTISCHE LICHT
WELCHES ALL DIE DINGE
DURCHDRINGT, DIE AM TIEFSTEN
VERBORGEN LIEGEN BEI DEN
HIMMLISCHEN, IRDISCHEN UND
HÖLLISCHEN

Die ersten Zeichen

Die ersten Zeichen, die auf unberührtes Pergament an einem Sonntag zur Stunde der Sonne gezeichnet werden sollen (Abb. 46); der erste Buchstabe Deines Vornamens muß in den Halbkreis "A" und der Deines Nachnamens in den Halbkreis "B" geschrieben werden. Du solltest dies auf Deiner linken Seite (nahe dem Herzen) tragen, bevor Du daran gehst, die Geister anzurufen, um sie Dir gehorsam zu machen und von ihnen das zu erlangen, was Du von ihnen begehren magst.

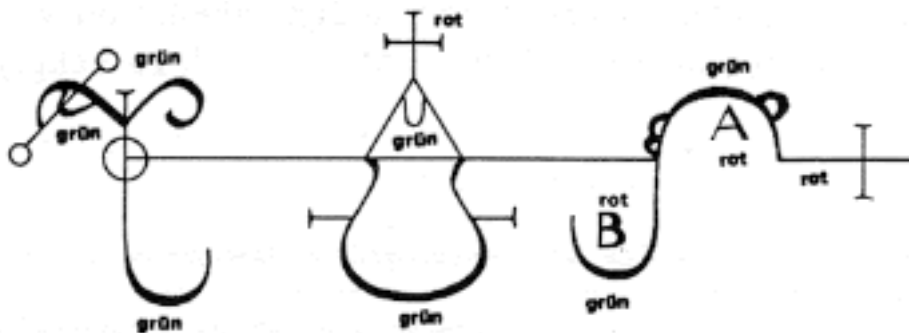


Abb. 46

Israel kam aus dem Anbeginn, aus den Tagen der Ewigkeit, hervor. O meine Seele, sei Dir Erfüllung beschert in Deiner Suche und in Deinem Befolgen des Willens des Herrn Pelech, der nun Jesus ist; denn Friede sei mit Dir, wenn Memoroth, der Assyrer, und Metrum kommen werden, um Dich vom Ewigen Gesetze abzubringen und Dich so auf allen Wegen zu behindern.

Sei unwillig zu fasten*, o meine Seele; laß es zur Stunde des Tages sein, daß Dein Rufen auf der Höhe vernommen wird. Es ist auch ein solches Fasten, welches der Herr gewählt hat, um Dich bei Tage mit der Tiefe und Vielzahl meiner Sünden zu quälen, womit ich Deinen Zorn erregt und Dir unwissentlich Böses angetan habe, aber auch habe ich Deine Anweisungen befolgt**.

Gott der Herr lastet schwer auf mir wegen meiner vielen Sünden; nichtsdestoweniger beuge Dich nieder (zu Ihm), o meine Seele; daß Du lieber in die Hände des Herrn als die eines Menschen fallen mögest, denn groß ist Seine Barmherzigkeit. Kehre um, o meine Seele, und demüte Dich vor dem Herrn Deinem Gott. Der Herr Dein Gott hat Israel erschaffen,

und wahrhaft gibt es da eine Vorsehung, die im Angesicht des Herrn geschieht; und auf ihn, der nach ihm gerufen hat, auf den achtet Er auch gespannt und erhört sein Gebet.

Rufe mit großer Beharrlichkeit nach dem Herrn und sei demütig, o meine Seele, auch in Reinheit, im Fasten, in Gnade, in Kraft, und strebe mit Deinem ganzen Herzen wie auch in Deinen Gebeten nach dem Willen Gottes, und alle Dinge sollen Dir zukommen. Aus dem innersten Herzen und in Tränen sollst Du zum Herrn Deinem Gott sprechen: "Ich habe gesündigt, dennoch wende Du Dich wieder mir zu, den Du gedemütigt hast." Suche Jesus immer in Deinem Herzen, in Reinheit und Mäßigkeit, in Gnade und Geduld, und so soll Deine Seele Dir selbst im Glauben, in Hoffnung und Güte zugetan sein; und so sollst Du zuversichtlich Predigt halten. Und was immer Du in Bereshit*** suchen magst, soll Dir in Mercavah**** zurückgegeben werden.

*Noli jejuna.

**Wie fast der ganze letzte Teil des Manuskriptes ist dieser Abschnitt in obskurem Latein.

***Der Anfang der Genesis.

****Die Vision der Cherubim in Ezechiel, die auch ‚Mercavah‘ oder die Vision des Thronwagens genannt wird.

Die Vision der Salbung

Steht es nicht geschrieben in den Schriften: "Nimm zu dir die beste Spezerei, die edelste Myrrhe, 500 Lot, und gleichermaßen sollst du 250 Lot Kalamus* nehmen." Sind diese nicht im Blute lebende und tierische Geister? Ist da nicht Blut im ganzen Körper? Und es gibt (ein bestimmtes Maß) an Fett, was da hinzugefügt ist und die Geister (des Blutes) erhält. Gab es da nicht im Körper des Fisches, der von Tobias bewahrt wurde, diese Geister, (die hergeleitet waren aus) den reinsten Gaben aller wahren Elementarkräfte? Dann wisse Du, welch heiligstes Ding es gibt in Bezug auf diese in der Natur (bewahrten) Elementarkräfte!

Daher lenkt der Herr Pelech**, nun Jesus, durch seine allmächtige Gunst, die gnädig in der Natur wirkt und das Herrz des Ausführenden in Einfachheit, im Glauben und in der Hoffnung beschützt, sich auch in sich selbst erfreuend, solche Geister entsprechend ihrer heiligsten Gaben, um bei einer solchen Handlung eines Einfachen Herzens mitzuwirken.

Steht es nicht geschrieben im Buche des Tobias, der selbst von einem Einfachen Herzen war, daß Gott der Herr die Geister der Leber des Fisches in seinem verehrungswürdigen Namen durch seinen Engel Raphael nach ihren geheimsten Gaben lenkt, um bei Tobias Entfernung der weißen Flecken (von den Augen seines) Vaters mitzuwirken***?

Durch eine Zahl (nämlich durch die Dreiheit), wird die Gnade des höchsten Herrn, jah, gewandelt und enthüllt daher alle Dinge. David nahm fünf leuchtende Steine aus dem Bachtal und fünf Kuchen des Schaubrotes an sich, welches Brot der Laie nicht haben darf, nur der Auserwählte. Ist nicht der Kopf Sitz der Vorstellungskraft, des Gedächtnisses und des Verstandes ?

*Siehe Exodus XXX, 23.

** PLCH = 118, gehen, erneuern, wandeln, gären (auf hebräisch). (Außerdem spalten, pflügen, zerschneiden, teilen und der Mühlstein.)

*** (Der Engel Raphael begleitet auf Geheiß Gottes den Tobias auf seiner Reise. Raphael erläutert ihm, daß das Herz und die Leber eines Fisches einen Besessenen vom Dämon oder bösen Geist befreien, wenn man sie vor ihm räuchert. Mit der Galle bestreicht man die Augen eines Menschen mit, weißen Flecken vor den Augen, um ihn davon zu heilen.

Cor ergo et scietur unum sunt putreus m alle stum¹

Die Vision des Staubes²

Deshalb vergewissere Dich, daß die Gebeine in feinstes Pulver verwandelt worden sind, daß dieses noch einmal verfeinert und zusammengesetzt werde, ähnlich wie die Thiania von Moses das Blut³. Niemals jedoch sollst Du hiernach dies heiligste Mysterium zurückweisen, für Dich liegt hierin genauso der Geist des Lebens wie im Staube eines Menschen.

Da all diese (Angelegenheiten) vor Deinem wahrhaben Herzen dargelegt werden, welches auch Gott als das rechtmäßige Tabernakel auserwählt hat, mag er fernerhin all Deine Werke in Deiner Zeit segnen!

Durch Seinen Engel Raphael erschien Er dem gesegneten Tobias, und auf dessen Reise machte Er die Bosheit des Herzens und jeden Dämon der Besessenheit fluchten und (ließ) die Einfachheit des Herzens, die Reinheit und den Glauben an das Gebet zur Gänze mit ihm Herrschaft haben.

Werden nicht in der Vorstellung jene Dinge gesucht, die man nicht gekannt hat, und liegt da nicht Vergnügen in ihrer Erregung? War nicht die Erinnerung gewillt, das zu fördern, was die Vorstellungskraft mit Form bekleidet hat, so daß man sehen kann, von welcher Natur diese Dinge sind und ob irgendeine weitere Entwicklung von ihnen (ratsam) ist? Hat sie nicht der Verstand auf sich selbst angewendet, wissend, wie er in Dir mit den Dingen umgehen muß, die aus dem Gedächtnis hervorkommen, und dies genau in dem ihren Gaben und Kräften entsprechenden Anwendungsgrad und Ausmaß? Wirken nicht Erinnerung, Vorstellungskraft und Verstand (gleichzeitig) zusammen? Denn augenblicklich und vereint werden diese (drei), die miteinander verknüpft werden, zu verstandesmäßiger Handlung. Ist das Herz nicht eine zurückgebogene Vase voll Blut? Wenn unter all jenen so viele Ähnliche gefunden werden, so daß sie hierfür vervollkommnet werden können, wird es dasselbe für Sein Volk bedeuten⁴.

Studiere dies genau, o Mensch, nach Weisheit fiebernd, im Verfolgen dieses Pfades, der nach allen Dingen sucht und alle Dinge versteht, zumal sich in Dir⁵ alle Dinge befinden.

Gleich gemacht; darin enthalten: Gewollt. Geschah es nicht am fünften⁶ Tag, daß der Mensch zu einer lebenden Seele gemacht wurde?

Gab es da nicht eine Seele⁷, die am dritten Tage (zur Manifestation) gelangte? Entsandte sie nicht (die Gabe der) Hoffnung und zog sie wieder zurück, und bevor sie sich selbst zurückzog, frohlockte sie da nicht in der fünffachen Zahl⁸, indem sie in derselben Zahl hervorkam und sich wieder zurückzog; denn sie frohlockte über das Wesen derjenigen Lebewesen, die in der Zahl der Fünfheit ihr Dasein führen.

Erst Gott, (dann) Geist und Materie. Äußerst mächtig bewirken diese die Teilung

der Materie, die durch das Leben gewaltsam transformiert wird. Wie kann ein solches (Leben) irgendetwas anderes tun, als sich an der Zahl der Fünf zu erfreuen, zumal hierin jedes Mysterium eines (vergangenen), gegenwärtigen und zukünftigen Zeitalters verborgen ist, da in einer solchen (ewigen) Epoche der Name Gottes beinhaltet ist.

Auch in der Prophezeiung Ezechiels, wie sie ihm übermittelt ward, sagte Gott der Herr: "Lasse den Geist aus den vier Winden⁹ kommen und über diesen brüten, so daß diese wiedergeboren werden im Namen von Pelech, nun Jesus." Gott der Herr Pelech, nun Jesus. Als der Geist in sie drang, sprachen sie auch. Wird nicht von einer Eingebung berichtet, da der Herr zu Moses sagte: "Nimm zu dir wohlriechende Spezereien, nämlich Stacte, Galbanum feinster Art und reinen Weihrauch, alles zu gleichen Teilen¹⁰; und bereite hieraus ein Räucherwerk nach Art des Salbenmischers, mit Sorgfalt vermengt; rein und heilig, und in höchster Weise geeignet, es mir anzubieten. Und wenn du etwas davon zu feinstem Pulver zerstoßen hast, dann lege es vor das Tabernakel des Zeugnisses nieder, wo ich mich dir offenbaren werde; etwas Hochheiliges soll es für dich sein. Du darfst nichts der gleichen Mischung für dich herstellen, als heilig gelte es für den Herrn." Auch der Mensch, der Adam hieß, nannte alle Tiere bei ihrem (wahren) Namen, sowohl die Vögel des Himmels als auch das Feldgetier, aber für Adam fand sich keine Hilfe als sein Gegenstück¹¹.

Steht es nicht geschrieben und ist es nicht überliefert¹², daß Gott in seinem Geiste Ezechiel hinwegführte und ihn in der Mitte eines Feldes niederließ, welches angefüllt war mit Gebeinen; und Er ließ ihn rings umher an diesen Gebeinen vorbeigehen und weissagen über diesen Gebeinen. Und im Namen des Herrn sagte er zu ihnen: "O ihr Gebeine, hört ihr das Wort des Herrn! So sprach der Herr zu euch: 'Siehe, ich lasse meinen Geist in euch kommen, und ihr werdet lebendig werden, und ihr erkennt, daß ich der Herr bin.' So geschah es zur selben Zeit, als Ezechiel über diesen Gebeinen weissagte."

Da entstand ein Rascheln während dieser Weissagung, und siehe, es gab eine große Bewegung, und die Gebeine rückten aneinander, Knochen an Knochen, Sehnen und Fleisch bildete sich an ihnen empor, und Haut spannte sich oben darüber, doch der Geist des Lebens war noch nicht in ihnen. Diesem Geist weissagte Ezechiel seinen Willen in aller Demut, Klarheit, Gnade und Geduld. Und so, wer auch immer Du sein magst, wer in Deinem Leben und in Deinem Tun Deine Seele in Frieden erhält, wenn Du also das Mysterium¹³ kennst, sei wohl bedacht, es nicht zu offenbaren. Wenn der Geist in das Wissen des Herrn einzudringen sucht, soll sich da eine geistige Quelle des Verständnisses und der Weisheit erheben. Das (himmlische) Licht flieht das (irdische) Licht und wirkt im Verborgenen, da dies es ist, was sucht und vor dem Menschen verborgen ist. Steht es nicht geschrieben und ist es nicht überliefert, und hast Du es nicht gelesen, daß Gott der Herr den Menschen aus dem Lehm¹⁴ der Erde schuf, und daß der Mensch eine lebende Seele wurde, und daß Er, als Er den Menschen geformt hatte, ihn in das Paradies der Freude setzte, um es zu bebauen und zu erhalten.

Und als Gott der Herr aus der Erde all die Lebewesen der Erde und die Geflügelten des Himmels geformt und Er selbst all diese Lebewesen zu Adam

gebracht hatte, da kam Sein Name, (das heißt) der Geist (oder Atem in sie; und als der Staub¹⁵ aufgehalten ward, blieb er dort, und die Rose¹⁶ wurde wiederhergestellt. Und so auch ist der Mensch beschaffen, der die Mysterien dieses Buches und das Gleichnis der Rose und das Mysterium des Staubes versteht, indem er dieselben im Innersten seines Herzens wie einen magisch bewachten Schatz¹⁷ hütet: Und als ein Geschenk des Höchsten, Hochheiligsten und Unaussprechlichen Wesens. Aber solltest Du es mißbrauchen, dann soll es schwer auf Dir lasten und Dir zur Schande gereichen, un Dir Vernichtung all Deiner weltlichen Reichtümer, Deines Körpers, Deine Verstandes und Deiner Seele bringen. Auch achte darauf, daß Du es niemandem schriftlich offenbarst, besonders nicht in den letzten Teil der Mysterien dieses Buches. Weshalb Du Dich hierin behaupten magst in aller Güte und mit Eifer, und Du wirst Genüge getan haben; denn Gott erkennt den, der wahrhaft nach Seiner Güte, Seinem Licht und dem Verständnis Seines Reiches strebt; da Er Ihn in Seinem Namen genannt hat.

Wenn Du das Mysterium Stile¹⁸ verstanden hast, welches das hochheilige Geschenk Gottes ist, ist es das, was Gott der Herr Pelech, nun Jesus, jenen offenbart, oder zu offenbaren erlaubt, die Seinen Willen suchen.

Ist es nicht überliefert und steht es nicht geschrieben: "Am Anfang schuf Elohim (Bereshit Bara Elohim) ..." den Menschen am sechsten Tag; welchen Gott aufnahm und in das Paradies der Freude setzte, worin die Quelle war, die sich in vier Arme teilte. Dies ist das Hochheiligste Mysterium, laß ihn, der Ohren hat zu hören, hören und leben! O Herr, mag er mit einem Bann belegt (verflucht) sein, der dieses so wertvolle Mysterium verschmäht. Amen!

Höre, meine Seele, wende Dich Gott dem Herrn zu, denn wo Stolz war, da soll auch Erniedrigung sein; aber wo Demut ist, (da gibt es auch) Weisheit. Deshalb bleibe dem Herrn treu, aus Deinem ganzen Herzen sagend: "Wahrlich habe ich gesündigt auf all meinen Wegen, aber ich flehe Dich an, o Herr, die Unredlichkeit von Deinem Diener zu nehmen, denn nichtsdestoweniger habe ich Vertrauen in Dich gesetzt!"

O Gott, Du bist zu meinem Unterdrücker geworden ob der Vielheit meiner Sünden, denn viel habe ich gesündigt und meine Unredlichkeiten mögen vervielfacht sein wie die Sandbänke des Meeres, und ich bin es nicht würdig, meine Augen zur Höhe des Himmels emporzurichten.

1 Dieses Stück verdrehten Lateins ist sehr schwierig zu übertragen. Ich vermute folgendes: Daher verstehe, daß das Herz, welches eine Sache ist, dennoch zu einem bitteren Pulver zurückgebildet wird, wenn es verfällt.' Ich fasse M ALE als Malleatus' und STUM' als Stymma' auf.

2 ViSio Stile. Das Wort Stile steht wahrscheinlich für Staub, aber es mag auch eine pervertierte Form von Still' aus Stilla' sein, ein Tropfen, im Sinne von Tautropfen.

3 (Sicut thiniani moisi sanguinem. Ich vermute, dieser seltsame Satz bezieht sich auf das Bundesopfer.)

4 Dieser ganze Satz ist in äußerst merkwürdigem Latein abgefaßt.

5 Inipso

6 ? am sechsten.

7d. h. das Keimen des Lebens auf Erden.

8 d.h. der Geist der vier Elemente (d. h. der Schöpferische). Vgl. die Cherubim und die Elementargeister.

9 d.h. sozusagen die Äther der vier Elemente; siehe Ezechiel.

10 Siehe Exodus xxx, 34ff

11 Siehe Genesis ii, 19-20

12 Ezechiel xxxvii.

13 Vgl. das Mysterium der Rosenkreuzer.

14 De limo terrae.

15 Oder Tropfen oder Samenkorn.

16 d. h. die Rose der Schöpfung.

17 Tanquam thesaurum imprecobilem.

18 Das Mysterium des Staubes oder Tropfens.

Die Vorbereitung der Seele (I)

Bevor man die Geister anruft, ist es notwendig, einen (magischen) Kreis anzufertigen und sich selbst in dessen Mitte zu stellen, nachdem Man denselben mit Heiligem Wasser besprenkelt hat, dabei sagend:

„In Nomine Patris + et Filii + et Spiritus Sancti.*

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.'

„Respice in me per Sanctissimos Angelos Tuos in Nomine Jesus de Maria Virgine semper immaculata Nati, et Veritas Tua manet in aeternum - Amen.

„Prüfe mich gründlichst durch Deine Hochheiligsten Engel, im Namen Jesu, der geboren ward von Maria, der ewig unbefleckten Jungfrau; und Deine Wahrheit soll in alle Ewigkeit bestehen - Amen.'

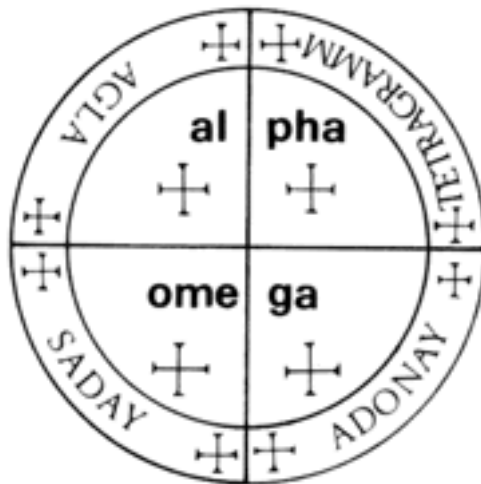


Abb. 47 Der magische Kreis**

Vor der Rede bereite Deine Seele vor, und gleiche nicht einem Menschen, der einen Gott versucht.

Oration Semper Precedens Actum
(Dirigatur quae et humillime.)

Deprecor Domine Deus Meus Omnipotens in conspectu Tuo Operatio mea et comittentier mihi et operatione mea sanctissimi
(hier folgt eine Anhäufung von Kritzeleien, die wohl hebräische Buchstaben andeuten sollen, von denen ich mir vorstellen kann, daß sie für folgende Worte stehen sollen: „JHVH Elohim, Ab, Ben, Ve-Ruach Haqodesh, Tetragrammaton Elohim, Vater, Sohn und Heiliger Geist.')

Ad Majorem Nomini Tui gloriam, edificationem et utilitatem proximi mei. Amen.

Die Übersetzung des Vorangegangenen.

Die Rede Geht Immer Der Operation Voraus
(Auch warne ich Dich, daß sie mit größter Demut zu halten ist.)

Vor Deinem Antlitz, o Herr, mein allmächtiger Gott, bete ich für meine Operation, und mögen diese Hochheiligen (Namen) mir und meiner Operation zugetan sein ... für die größere Herrlichkeit Deines Namens, und zur Erbauung und zum Nutzen meines Nächsten. Amen.

* Mache bei jedem Kreuz das Zeichen des Kreuzes.

·** (Es ist besser, in der rechten, oberen Ecke Jehova statt Tetragrammaton 'zu schreiben. Beide Namen stehen für die JHVH-Formel.)

Die Vorbereitung der Seele (II)

Sancti Andrea et Thoma circumvallate me.

O Heiliger Andreas und (Heiliger) Thomas, seid gleich einem Schutzwall um mich.

Sancte Michael auxiliate omnibus operationibus meis quoniam quis sicut Dominum Virtutum et nullus certe nisi solus deus meus magnus et terribile super omnes qui in exercitu eius sunt ideo enim voto voverint domino Deo meo Iesu me possidents et circumvallante gratia sua et dominus Deus Iesus imposita mihi Lege sua sit mihi semper a cunctis diebus et momentis vitae meae in patrem et deum meum - et si vere Emmanuel amabilis.

O Heiliger Michael, gewähre mir für all meine Operationen Deine Hilfe, der wer ist dem Herrn der Tugend gleich; und wahrlich ist da niemand außer Gott meinem Herrn, der einzig Große und Schreckliche über allen, die in seiner Armee sind, denn hierzu sind sie durch einen Eid meinem Gott dem Herrn Jesus verpflichtet, der mich bewahrt und beschützt durch Seine Gnade. Auch mag Gott der Herr Jesus, der mir Sein Gesetz auferlegt hat, an jedem Tag und Augenblick meines Lebens auf ewig mein sein als mein Vater und Gott, und so wahrhaftig mein geliebter Emmanuel.

Sancte Petre ad gloriam et utilitatem proximi ure in me omnes iniquitates meas.

O Heiliger Petrus, verbrenne in mir all meine Unredlichkeiten zur (Göttlichen) Herrlichkeit und zum Nutzen meines Nächsten.

Sante Paule obviam este deprecationis meae.

O Heiliger Paulus, erhöre Du mein Gebet.

Confitebor Iesu tibi Christi rex Aeternae gloriae verbum caro factum est, ex Maria de Spiritu Sancto et humillime deprecor per vulnere tua sanctissima quae sunt fons regenerationis nostrae in fide et charitate per delectissimam Mariam Matrem tuam semper immaculatam et omnes sanctes tuos ne impediatur opere ad mortem justificari in fide et charitate quoniam fides sine operibus mortua, non nobis domine non nobis sed nomini tuo, nequando dicant gentes ubi est.

ich will mich zu Dir bekennen, o Jesus Christus, König von immerwährender Herrlichkeit; das Wort wurde von Maria zu Fleisch gemacht durch den Heiligen Geist, zu Dir bete ich in Demut vor Deinen Hochheiligen Wunden, die die Quelle für unsere Wiedergeburt im Glauben und in Güte sind, bei Deiner im höchsten Maße verzückenden Mutter Maria, ewiglich unbefleckt, und bei all Deinen Heiligen, lasse mich nicht von meinem Werke abgehalten sein, bis daß der Tod gerechtfertigt sei im Glauben und in Güte, denn ein Glauben ohne Werke ist tot. Nicht für uns, o Herr, nicht für uns, sondern in Deinem Namen; damit die Völker nicht sagen mögen: Wo ist Er!

Laß uns wie die kleinen Kinder bei der Geburt werden, denn bis wir nicht erneut geboren sind, werden wir die Wunder Gottes nicht sehen, noch auf irgendeine Weise Fortschritte in der Kunst machen.

Die Guten fasten durch Gebet, durch Geben von Almosen und durch einen Eid.

Vor der Rede bereite Deine Seele vor!

Die Zeichen von Michael

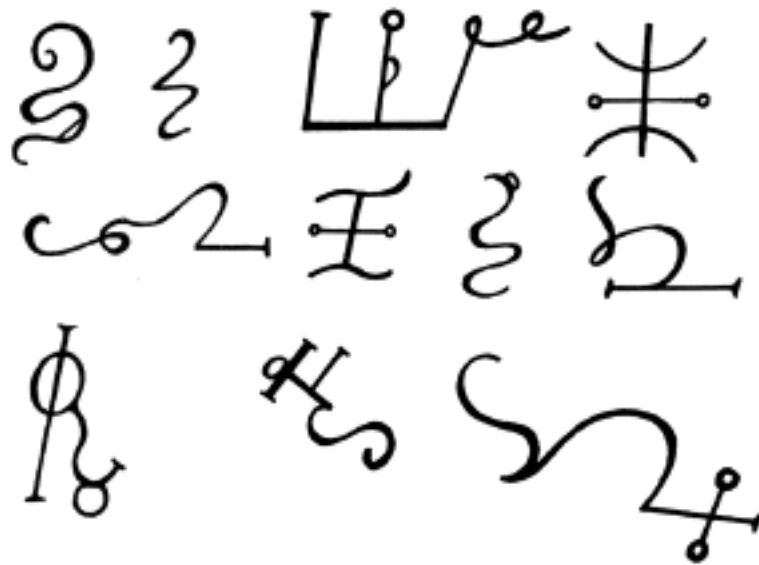


Abb. 48

AUDI ERGO HOMO

Deshalb höre, o Mensch! Der Herr, der Herr unser Gott, ist ein Herr*. Du sollst Gott den Herrn lieben mit ganzem Herzen, mit Deiner ganzen Seele und mit Deiner ganzen Kraft, und Deinen Nächsten wie Dich selbst. Und diese Worte, die ich Dir mitteile, sollen in Deinem Herzen verbleiben, Du sollst sie an Deine Kinder weitergeben und darüber meditieren, wenn Du in Deinem Hause sitzt, wenn Du unterwegs bist, wenn Du schläfst und wenn Du aufstehst, und sie sollen Dich gleich einem Stabe in Deiner Hand verpflichten, und Du sollst sie zwischen Deine Augen legen, und Du sollst sie auf die Schwellen und Portale Deines Wohnortes schreiben. AMEN.

Du sollst den Herrn Deinen Gott, in welchem Deiner Werke auch immer, nicht versuchen, aber wenn Du seine Vorschriften und das Zeugnis und die Zeremonien einhältst, wirst Du das tun, was vor dem Angesicht des Herrn schön und recht ist, mit Eifer und gütig, nicht aus Neugier oder Protzerei.

Wenn Du so die Stimme Deines Herrn gehört hast und auf Seinen Wegen gewandelt bist, so daß Du seine Anordnungen befolgst und einhältst, wird der Herr Dein Gott jene aus all den Völkern herausragen lassen, die über die Erde verstreut sind, und wegen dieser Segnung werden sie zu Dir kommen und von Dir lernen, gesegnet seist Du in der Stadt, und gesegnet seist Du auf dem Felde, und gesegnet sei die Frucht Deines Leibes. AMEN.

Aber ihr Gott, der auch unser Gott ist, ist im Himmel wie auch auf Erden und in den Abgründen, und Er tut, was immer Sein Wille ist. Die den Herrn fürchten, vertrauen dem Herrn, Er ist ihr Helfer und Beschützer. Gebe es, daß mein Leben zum Schutze Deiner Rechtschaffenheit gelenkt werde. Auch habe ich Dich auserwählt, weil Du es geschehen ließest, daß ich hierdurch zum Leben kam. Lasse es in meine Werke übergehen. Lenke

Du sie in Deinem Sprechen, und lasse nicht Ungerechtigkeit Herrschaft haben über mich!

Wenn Du daher die Würde erlangt hast, zu verstehen, auf welche Weise Dein Eid und der Tag Deiner Geburt mit Umsicht und Reinheit zu beachten sind:

Achte auf dieses:

Sind da nicht zwölf Monate im Jahr?

Ist da nicht eine Stunde in jedem einzelnen Monat?

Geht diese Stunde nicht vorüber?

Und so lasse sie in Reinheit, fastend, in glühendem Gebete und Begehren vorübergehen, auch nach Deinem Eide durch göttliche Eingebung strebend und daher recht, ausgeführt zu werden.

Dies folgende ist ein passendes Gebet.

ORATIO

Initium Sapientiae Timor Domini in Nomine Dei Israel, Uni et Trino, Credidit Abraham et ei reputatum fuit in iustitiam. AMEN.

Übersetzung des Vorangegangenen

Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang von Weisheit. An den Namen des Gottes von Israel, einzig und dreifaltig, glaubte Abraham, und es wurde ihm als Rechtschaffenheit ausgelegt. AMEN.

Nisi Dominus Operitus nobiscum in vanum laborant qui operantur.

Bis der Herr nicht mit uns wirkt, leiden die umsonst, die streben.

De Profundis Clamavi ad te Domine, Domine Exaudi Orationem meam.

Au der Tiefe habe ich nach Dir gerufen, o Herr, o Herr erhöre mein Gebet.

Fiant aures tuae intendentes in vocem Deprecationis mea.

Seien Deine Ohren offen für die Stimme meiner demütigen Bitte.

* (Dominus Dominus Deus noster Dominus unus.)

LIBER ARMADEL

Seu totius Cabalae perfectissima brevissima et infallibilis

Scientia tam speculativa quam practiqua

I...H...V...H

Dominum Deum timebus et illi seli servies per nomen

illius tremendae at adorabilis Majestatis omnibus

diebus vitae tuae

operaribus

FIN